

Zahlen und Tabellen der gesetzlichen Rentenversicherung – Werte West (ohne Knappschaft) – 1.1. – 31.12.2007 *

* gilt bei einer Rentenanpassung zum 1.7.2007 nur bis 30.6.2007

→ Rechengrößen und Werte / Hinzuverdienst	2 – 7
→ Einkommensanrechnung bei Hinterbliebenenrenten	8 – 9
→ Beitragssätze, Beitragsbemessungsgrenzen / Pflegezeiten	10 – 11
→ Rentenanpassungen / Bruttojahresarbeitsentgelte	12 – 13
→ Geringfügige Beschäftigung / Gleitzone / Beitragsbewertung	14 – 20
→ Altersrenten: Anhebung der Altersgrenzen / Ausgleichszahlung	21 – 31
→ Abschmelzung der Bewertung von Schul- / Hochschulbildung	32
→ Versorgungsausgleich / Rehabilitation / Unfallruhen	33 – 35
→ Steuerliche Entlastung der Rentenbeiträge / Rentenbesteuerung	36 – 37
→ Private Altersvorsorge (Riesterrente)	38 – 39

! vorgesehene Änderungen durch „Rente mit 67“ noch nicht berücksichtigt !

Maßgebliche Rechengrößen und Werte in der gesetzlichen Rentenversicherung

	ab	1. Januar
1. Beitragssatz je zur Hälfte (= 9,95%) von Arbeitnehmer und Arbeitgeber zu tragen		19,90%
2. Durchschnittlicher Gesamtsozialversicherungsbeitrag	Arbeit- nehmer	Arbeit- geber
• Rentenversicherung	19,90%	9,95%
• Krankenversicherung * (allgemeiner Beitrag)	13,30%	6,65%
seit 1.7.2005 zusätzlich für Mitglieder (§ 241a SGB V)	0,90%	---
• Arbeitslosenversicherung	4,20%	2,10%
• Pflegeversicherung	1,70%	0,85%
sofern keine Elterneigenschaft (keine Kinder) zusätzlich	0,25%	---
Durchschnittlicher SV-Beitrag mit PV-Elterneigenschaft	40,00%	19,55%
Durchschnittlicher SV-Beitrag ohne PV-Elterneigenschaft	40,25%	19,55%
3. • KVdR-Eigenbeteiligung für Rentenbezieher (Durchschnitt) * [= 6,65% + 0,90%]		7,55%
• PVdR-Beitrag für Rentenbezieher (seit 1.4.2004 voller Beitrag allein)		1,70%
ab Jg.1940, sofern keine Elterneigenschaft (= keine Kinder): seit 1.1.2005 zusätzlich		0,25%
4a. Aktueller Rentenwert (§ 68 SGB VI) (letzte Rentenanpassung zum 1. Juli 2003 brutto 1,04 % , Anpassung Ost brutto 1,19 % ; netto entsprechend dem persönlichen Krankenkassenbeitrag)		26,13 €
4b. Aktueller Rentenwert Ost (§§ 255a, 68 SGB VI, zur Zeit 87,91 % West-Niveau)		22,97 €
5. Beitragsbemessungsgrenze der Renten- und Arbeitslosenversicherung (§ 159 SGB VI; Werte Ost vgl. SGB VI, Anl. 2a)	jährlich monatlich	63.000,00 € 5.250,00 €
6. Versicherungspflichtgrenze der Kranken- und Pflegeversicherung		
a) Grundsatz (§§ 223, 6 Abs. 6 SGB V, §§ 20, 55 Abs. 2 SGB XI)	jährlich monatlich	47.700,00 € 3.975,00 €
b) bei Versicherungsfreiheit am 31.12.2002 (§§ 223, 6 Abs. 7 SGB V, § 55 Abs. 2 SGB XI)	jährlich monatlich	42.750,00 € 3.562,50 €
Beitragsbemessungsgrenze der Kranken- und Pflegeversicherung		
→ auch für 6a), für Entgelt von 3.562,51 bis 3.937,00 € keine Beiträge (§§ 223, 6 Abs. 7 SGB V, § 55 Abs. 2 SGB XI)	jährlich monatlich	42.750,00 € 3.562,50 €
7. Bezugsgröße (West) für die Sozialversicherung (§ 18 SGB IV)	jährlich monatlich	29.400,00 € 2.450,00 €
8. Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt	2005	29.202,00 €
Vorläufiges durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt	2006	29.304,00 €
Vorläufiges durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt	2007	29.488,00 €
9. Mindestarbeitsentgelt für Behinderte (§ 162 SGB VI, 80 % von Nr. 7)	jährlich monatlich	23.520,00 € 1.960,00 €
10. Entgelt für (versicherungspflichtige) Wehr- und Zivildienstzeiten (§ 166 SGB VI, 60 % von Nr. 7)	jährlich monatlich	17.640,00 € 1.470,00 €

* Der Beitrag kann je nach Krankenkasse nach unten oder oben abweichen!

Maßgebliche Rechengrößen und Werte in der gesetzlichen Rentenversicherung

	ab	1. Januar
11. Mindestbeitrag für freiwillig Versicherte (§ 167 SGB VI), berechnet aus dem mtl. Festwert 400,00 €	monatlich	79,60 €
11a. Mindestbeitrag für freiwillig Versicherte für das Vorjahr (2006) (§§ 197 Abs. 2, 200 SGB VI) → Zahlung ist nur bis 31. März 2007 möglich	monatlich	79,60 €
12. Mindestbeitrag für Handwerker und antragspflichtversicherte Selbstständige, berechnet aus dem mtl. Festwert 400,00 € (§§ 165, 162 Nummer 5 SGB VI)	monatlich	79,60 €
13. Höchstbeitrag für Pflicht- und freiwillig Versicherte (§ 157 SGB VI)	monatlich jährlich	1.044,75 € 12.537,00 €
14. Regelbeitrag für Handwerker und antragspflichtversicherte Selbstständige (Ich AG's) (§ 165 SGB VI)	monatlich jährlich	487,55 € 5.850,60 €
15. Halber Regelbeitrag für Junghandwerker und Jungunternehmer, auf Antrag jedoch Beitragshöhe nach Nr. 14 möglich (§ 165 Abs. 1 Satz 2 SGB VI)	monatlich jährlich	243,78 € 2.925,36 €
16. Verdienstgrenze (Festwert) für geringfügig entlohnte und deshalb versicherungsfreie Beschäftigung (§§ 8, 8a SGB IV) → RV-Beiträge durch den Arbeitgeber (pauschal 15% bzw. 5%), Gutschrift nur über Wartezeitmonate/EP → volle Ansprüche nur bei Aufstockung der Beiträge durch Arbeitnehmer (z. Zt. 4,9% bzw. 14,9%), Aufstockung der Beiträge durch Arbeitnehmer jedoch aus mind. 155,00 € Entgelt (vgl. S. 16-17) → Neben einer versicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung besteht (seit 1. April 2003) für den ersten Nebenjob Versicherungsfreiheit , jeder weitere ist versicherungspflichtig.	monatlich	400,00 €
17. Verdienstgrenze (Festwert), bis zu der die Beiträge bei einer Lehre vom Arbeitgeber allein getragen werden (seit 1.8.2003) (ein Verdienst darüber wegen einer Einmalzahlung wird je zur Hälfte vom Arbeitnehmer und Arbeitgeber getragen, sonst ist gesamt hälftig zu teilen), beim freiwilligen sozialen bzw. ökologischen Jahr unabhängig vom Verdienst (§ 20 Abs. 3 SGB IV).	monatlich	325,00 €
18. Freibetrag für die volle Gewährung der Witwen-/ Witwerrente bzw. an vor dem 1. Juli 1977 geschiedene Ehegatten (§ 97 Abs. 2 SGB VI) (Todesfälle ab 1. Januar 1986 ohne Abgabe der gemeinsamen Erklärung, § 314 SGB VI)	(fiktives Netto) monatlich	689,83 €
19. Freibetrag für die volle Gewährung der Erziehungsrente (§ 97 Abs. 2 SGB VI)	(fiktives Netto) monatlich	689,83 €
20. Freibetrag für die volle Gewährung der Waisenrente (§ 97 Abs. 2 SGB VI)	(fiktives Netto) monatlich	459,89 €
21. Erhöhungsbetrag je waisenrentenberechtigten Kindes (§ 97 Abs. 2 Satz 2 SGB VI) zum Freibetrag der Witwen-/ Witwerrente (auch an vor dem 1. Juli 1977 geschiedene Ehegatten), Waisenrente oder Erziehungsrente	(fiktives Netto) monatlich	146,33 €
Zu den Einkommensarten für die Hinterbliebenenrenten siehe Seiten 8 und 9.		
22. Leistung für Kindererziehung (KLG) in Höhe des aktuellen Rentenwertes (§ 295 SGB VI)	monatlich jährlich	26,13 € 313,56 €

Hinzuverdienst zur Rente

Beträge bei Arbeitsentgelt, Arbeitseinkommen oder vergleichbarem Einkommen (z.B. Abgeordnetenbezüge, Übergangsgeld)

- Ohne Berücksichtigung von Besonderheiten oder Übergangsbestimmungen -

Rentenart Zulässiger Hinzuverdienst vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

(Erstmaliger) Rentenbeginn bis 31. Dezember 2000 !

- 1. Rente wegen Berufsunfähigkeit**

mtl. bei der Vollrente das 52,5-fache
mtl. bei 2/3 der Vollrente das 70-fache
mtl. bei 1/3 der Vollrente das 87,5-fache
des aktuellen Rentenwertes x Entgeltpunkte des letzten Kalenderjahres
(mindestens 0,5 EP). Ein zweimaliges Überschreiten bis zum Doppelten
der jeweiligen Grenze im Kalenderjahr ist zulässig.

Mindesthinzuverdienst (brutto) (§ 313 SGB VI)	bei Vollrentenbezug	685,91 €
	bei 2/3 Teilrentenbezug	914,55 €
	bei 1/3 Teilrentenbezug	1.143,19 €
- 2. Rente wegen Erwerbsunfähigkeit** (§ 313 SGB VI)

mtl. **350,00 €** brutto (= 1/7 der mtl. Bezugsgröße). Ein zweimaliges Überschreiten im Kalenderjahr bis zum Doppelten (700,00 €) ist zulässig.
Bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit entfällt der Anspruch auf EU-Rente.

(Erstmaliger) Rentenbeginn ab 1. Januar 2001 !

- 3. Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung**
(gilt auch bei Teilrente wegen BU als Vertrauensschutzregelung für Versicherte, die vor dem 2.1.1961 geboren sind)

mtl. bei der vollen Teilrente das 20,7-fache
mtl. bei 1/2 der Teilrente das 25,8-fache
des aktuellen Rentenwertes x Entgeltpunkte der letzten drei Kalenderjahre (mindestens 1,5 EP). Ein zweimaliges Überschreiten bis zum Doppelten der jeweiligen Grenze im Kalenderjahr ist zulässig.

Mindesthinzuverdienst (brutto) (§ 96a SGB VI)	bei vollem Teilrentenbezug	811,34 €
	bei 1/2 Teilrentenbezug	1.011,23 €
- 4. Rente wegen voller Erwerbsminderung**

bei der Vollrente mtl. **350,00 €** brutto (= 1/7 der mtl. Bezugsgröße)
mtl. bei 3/4 der Vollrente das 15,6-fache
mtl. bei 1/2 der Vollrente das 20,7-fache
mtl. bei 1/4 der Vollrente das 25,8-fache
des aktuellen Rentenwertes x Entgeltpunkte der letzten drei Kalenderjahre (mindestens 1,5 EP). Ein zweimaliges Überschreiten bis zum Doppelten der jeweiligen Grenze im Kalenderjahr ist zulässig.

Mindesthinzuverdienst (brutto) (§ 96a SGB VI)	bei 3/4 Teilrentenbezug	611,44 €
	bei 1/2 Teilrentenbezug	811,34 €
	bei 1/4 Teilrentenbezug	1.011,23 €

Hinzuverdienst zur Rente

- Ohne Berücksichtigung von Besonderheiten oder Übergangsbestimmungen -

Rentenart	Zulässiger Hinzuverdienst	vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007
5. Altersvollrente vor dem 65. Lebensjahr (§ 34 SGB VI)	mtl. 350,00 € brutto (= 1/7 der mtl. Bezugsgröße). Ein zweimaliges Überschreiten im Kalenderjahr bis zum Doppelten (700,00 €) ist zulässig.	
6. Altersteilrente vor dem 65. Lebensjahr	mtl. bei 2/3 der Vollrente das 11,7-fache mtl. bei 1/2 der Vollrente das 17,5-fache mtl. bei 1/3 der Vollrente das 23,3-fache des aktuellen Rentenwertes x Entgeltpunkte der letzten drei Kalenderjahre (mindestens 1,5 EP). Ein zweimaliges Überschreiten bis zum Doppelten der jeweiligen Grenze im Kalenderjahr ist zulässig.	
Mindesthinzuverdienst (brutto) (§ 34 SGB VI)	bei 2/3 Teilrentenbezug bei 1/2 Teilrentenbezug bei 1/3 Teilrentenbezug	458,58 € 685,91 € 913,24 €
7. Altersrente ab dem 65. Lebensjahr	Keine Verdienstbeschränkungen.	
8. Rente wegen Todes an (früheren) Ehegatten oder Erziehungsrente	Ab Überschreiten des Freibetrages (zur Zeit mtl. 689,83 €) eventuell zzgl. Erhöhungsbetrag je waisenrentenberechtigtes Kind (zur Zeit mtl. 146,33 €) erfolgt eine teilweise bzw. gänzliche Nichtzahlung der Rente.	
9. Waisenrente	Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres: Keine Verdienstbeschränkungen. Nach Vollendung des 18. Lebensjahres: Ab Überschreiten des Freibetrages (zur Zeit mtl. 459,89 €) erfolgt eine teilweise bzw. gänzliche Nichtzahlung der Rente.	

Zu den Einkommensarten für die Hinterbliebenenrenten siehe Seiten 8 und 9.

Bei den Renten wegen Erwerbsminderung bitte beachten (§§ 96a, 313 SGB VI):

Neben Lohn und Gehalt sind u. U. auch Sozialleistungen wie Krankengeld, Übergangsgeld oder Arbeitslosengeld als Hinzuverdienst zu berücksichtigen. Bei Sozialleistungen darf dabei nicht deren tatsächlicher Zahlbetrag angesetzt werden, sondern das der Leistung zugrunde liegende Bemessungsentgelt. Das ist in aller Regel der vorherige Bruttoverdienst.

Hinzuverdienstgrenzen bei Altersrenten als Teilrente und bei Berufsunfähigkeitsrenten (BU)

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007
(Rundungsdifferenzen sind möglich)

EP letzte 3 K.jahre vor Renten- beginn	X aktuellen Rentenwert	Altersrente als 2/3-Teilrente	Altersrente als 1/2-Teilrente	Altersrente als 1/3-Teilrente
		x Faktor 11,7	x Faktor 17,5	x Faktor 23,3
1,5	26,13 €	458,58 €	685,91 €	913,24 €
1,8	26,13 €	550,30 €	823,10 €	1.095,89 €
2,1	26,13 €	642,01 €	960,28 €	1.278,54 €
2,4	26,13 €	733,73 €	1.097,46 €	1.461,19 €
2,7	26,13 €	825,45 €	1.234,64 €	1.643,84 €
3,0	26,13 €	917,16 €	1.371,83 €	1.826,49 €
3,3	26,13 €	1.008,88 €	1.509,01 €	2.009,14 €
3,6	26,13 €	1.100,60 €	1.646,19 €	2.191,78 €
3,9	26,13 €	1.192,31 €	1.783,37 €	2.374,43 €
4,2	26,13 €	1.284,03 €	1.920,56 €	2.557,08 €
4,5	26,13 €	1.375,74 €	2.057,74 €	2.739,73 €
4,8	26,13 €	1.467,46 €	2.194,92 €	2.922,38 €
5,1	26,13 €	1.559,18 €	2.332,10 €	3.105,03 €
5,4	26,13 €	1.650,89 €	2.469,29 €	3.287,68 €

(Erstmaliger) Rentenbeginn bis 31. Dezember 2000 !

EP letztes K.jahr vor Eintritt der BU	X aktuellen Rentenwert	BU - Rente volle BU	BU - Rente 2/3 - BU	BU - Rente 1/3 - BU
		x Faktor 52,5	x Faktor 70,0	x Faktor 87,5
0,5	26,13 €	685,91 €	914,55 €	1.143,19 €
0,6	26,13 €	823,10 €	1.097,46 €	1.371,83 €
0,7	26,13 €	960,28 €	1.280,37 €	1.600,46 €
0,8	26,13 €	1.097,46 €	1.463,28 €	1.829,10 €
0,9	26,13 €	1.234,64 €	1.646,19 €	2.057,74 €
1,0	26,13 €	1.371,83 €	1.829,10 €	2.286,38 €
1,1	26,13 €	1.509,01 €	2.012,01 €	2.515,01 €
1,2	26,13 €	1.646,19 €	2.194,92 €	2.743,65 €
1,3	26,13 €	1.783,37 €	2.377,83 €	2.972,29 €
1,4	26,13 €	1.920,56 €	2.560,74 €	3.200,93 €
1,5	26,13 €	2.057,74 €	2.743,65 €	3.429,56 €
1,6	26,13 €	2.194,92 €	2.926,56 €	3.658,20 €
1,7	26,13 €	2.332,10 €	3.109,47 €	3.886,84 €
1,8	26,13 €	2.469,29 €	3.292,38 €	4.115,48 €

Berechnungsbeispiele:

1/3-Altersrente = 23,3	x	26,13 € (= aktueller Rentenwert)	x 1,5 EP =	913,24 €
1/2-Altersrente = 17,5	x	26,13 € (= aktueller Rentenwert)	x 1,5 EP =	685,91 €
2/3-Altersrente = 11,7	x	26,13 € (= aktueller Rentenwert)	x 1,5 EP =	458,58 €
2/3-BU-Rente = 70,0	x	26,13 € (= aktueller Rentenwert)	x 0,5 EP =	914,55 €
1/3-BU-Rente = 87,5	x	26,13 € (= aktueller Rentenwert)	x 0,5 EP =	1.143,19 €

Hinzuverdienstgrenzen bei der vollen oder teilweisen Rente wegen Erwerbsminderung (EM)

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007
(Rundungsdifferenzen sind möglich)

(Erstmaliger) Rentenbeginn ab 1. Januar 2001 !

1. Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung (EM)

EP letzte 3 K.jahre vor Eintritt der teilw. EM	X aktuellen Rentenwert	teilw. EM als Vollrente	teilw. EM als 1/2-Teilrente
		x Faktor 20,7	x Faktor 25,8
1,5	26,13 €	811,34 €	1.011,23 €
1,8	26,13 €	973,60 €	1.213,48 €
2,1	26,13 €	1.135,87 €	1.415,72 €
2,4	26,13 €	1.298,14 €	1.617,97 €
2,7	26,13 €	1.460,41 €	1.820,22 €
3,0	26,13 €	1.622,67 €	2.022,46 €
3,3	26,13 €	1.784,94 €	2.224,71 €
3,6	26,13 €	1.947,21 €	2.426,95 €
3,9	26,13 €	2.109,47 €	2.629,20 €
4,2	26,13 €	2.271,74 €	2.831,45 €
4,5	26,13 €	2.434,01 €	3.033,69 €
4,8	26,13 €	2.596,28 €	3.235,94 €
5,1	26,13 €	2.758,54 €	3.438,19 €
5,4	26,13 €	2.920,81 €	3.640,43 €

2. Rente wegen voller Erwerbsminderung (EM)

EP letzte 3 K.jahre vor Eintritt der vollen EM	X aktuellen Rentenwert	volle EM als 3/4-Teilrente	volle EM als 1/2-Teilrente	volle EM als 1/4-Teilrente
		x Faktor 15,6	x Faktor 20,7	x Faktor 25,8
1,5	26,13 €	611,44 €	811,34 €	1.011,23 €
1,8	26,13 €	733,73 €	973,60 €	1.213,48 €
2,1	26,13 €	856,02 €	1.135,87 €	1.415,72 €
2,4	26,13 €	978,31 €	1.298,14 €	1.617,97 €
2,7	26,13 €	1.100,60 €	1.460,41 €	1.820,22 €
3,0	26,13 €	1.222,88 €	1.622,67 €	2.022,46 €
3,3	26,13 €	1.345,17 €	1.784,94 €	2.224,71 €
3,6	26,13 €	1.467,46 €	1.947,21 €	2.426,95 €
3,9	26,13 €	1.589,75 €	2.109,47 €	2.629,20 €
4,2	26,13 €	1.712,04 €	2.271,74 €	2.831,45 €
4,5	26,13 €	1.834,33 €	2.434,01 €	3.033,69 €
4,8	26,13 €	1.956,61 €	2.596,28 €	3.235,94 €
5,1	26,13 €	2.078,90 €	2.758,54 €	3.438,19 €
5,4	26,13 €	2.201,19 €	2.920,81 €	3.640,43 €

Berechnungsbeispiele:

1/2-teilw.EM = 25,8	x	26,13 € (= aktueller Rentenwert)	x	1,5 EP =	1.011,23 €
1/2-volle EM = 20,7	x	26,13 € (= aktueller Rentenwert)	x	1,5 EP =	811,34 €
1/4-volle EM = 25,8	x	26,13 € (= aktueller Rentenwert)	x	1,5 EP =	1.011,23 €

Einkommensanrechnung bei den Hinterbliebenenrenten

Umrechnung vom Brutto- zum Nettoeinkommen

Auf die Hinterbliebenenrente ist nach Ablauf des Sterbevierteljahres Einkommen (§ 18a SGB IV) anzurechnen. Hierdurch kann eine teilweise oder vollständige Nichtzahlung der Hinterbliebenenrente eintreten.

Die folgende Tabelle enthält die **wichtigsten Einkommensarten** sowie den jeweiligen Prozentsatz zur Ermittlung des anzusetzenden Nettoentgelts.

Art des Einkommens	Abzüge
Erwerbseinkommen	
● Arbeitsentgelt (auch 400-Euro-Job mit Aufstockung)	40,0 % 1)
● 400-Euro-Job (Pauschalbeitrag durch Arbeitgeber, ohne Aufstockung)	20,0 %
● Arbeitsentgelt (über 400 €) von Altersvollrentnern und Versorgungsbeziehern	30,5 %
● Arbeitseinkommen (Selbstständige)	39,8 %
● Vorruhestandsgeld	40,0 %
● Überbrückungsgelder u.ä. vom Arbeitgeber	40,0 %
● Bezüge von Beamten u.ä., DO-Angestellten	27,5 %
Kurzfristiges Erwerbsersatz Einkommen:	
● Krankengeld	Beitragsanteil 2)
● Arbeitslosen-, Unterhalts-, Konkursausfallgeld	--
● Verletztengeld	Beitragsanteil 2)
● Versorgungsrankengeld	--
● Mutterschaftsgeld	--
● Übergangsgeld	--
● Kurzarbeiter-, Winterausfallgeld (→ Bemessungsentgelt, § 163 Abs.6 SGB VI)	40,0 %
Dauerhaftes Erwerbsersatz Einkommen:	
● Versichertenrente aus der allgemeinen Rentenversicherung (RV)	Beitragsanteil 3)
● Versichertenrente aus der knappschaftlichen RV	Beitragsanteil (Beitragsanteil + 25,3 %) *
● Altersgelder der landwirtschaftlichen Alterskasse	Beitragsanteil 4)
● Verletztenrente aus der gesetzlichen Unfallversicherung	-- 5)
● Rente aus einer berufsständischen Versorgung (z.B. Apotheker, Ärzte, Architekten, Notare, Rechtsanwälte)	23,8 % (27,5 %) *
● Ruhegehalt (Beamtenpension) und vergleichbare Bezüge (Richter, Soldaten, Kirche) sowie vergleichbare Bezüge aus der Versorgung der Abgeordneten	23,7 % (37,5 %) *
● Berufsschadensausgleich nach dem BVG und anderen Gesetzen	--

- 1) bei Altersteilzeit: Teilzeitverdienst mit 40 % Abzug, Aufstockungsbetrag als "Netto-Wert"
- 2) Beitragsanteil des Rentners zur Sozialversicherung und Bundesagentur für Arbeit
- 3) individueller Beitragsanteil des **gesetzlich** krankenversicherten Rentners (Pflicht und freiwillig) zur Krankenversicherung zuzügl. Sonderbeitrag (0,9 %) und Beitrag zur Pflegeversicherung; für **privat** Krankenversicherte halber durchschnittlicher allgemeiner Beitragssatz aller Krankenkassen zuzügl. Sonderbeitrag (6,65 % + 0,9 % = 7,55 %) und Beitrag zur Pflegeversicherung.
- 4) individueller Beitragsanteil des **gesetzlich** krankenversicherten Rentners zur Kranken- und Pflegeversicherung; für **privat** und **freiwillig** Krankenversicherte halber durchschnittlicher allgemeiner Beitragssatz zuzügl. Sonderbeitrag (6,65 % + 0,9 % = 7,55 %) und Beitrag zur Pflegeversicherung.
- 5) bei freiwilliger Krankenversicherung abzüglich tatsächlichem Krankenversicherungsanteil und Pflegeversicherungsbeitrag

* In Klammern der maßgebliche Wert, wenn das "alte" Recht gilt

Hinweis:

Das **Pflegeentgelt** bis zur Höhe der jeweiligen Pflegestufe sowie Leistungen aus der "**Riester-Rente**" (staatlich geförderte zusätzliche Altersvorsorge) sind **kein zu berücksichtigendes Einkommen** !

Einkommensanrechnung bei den Hinterbliebenenrenten

Umrechnung vom Brutto- zum Nettoeinkommen

Nach dem ab 1. Januar 2002 geltenden Hinterbliebenenrecht sind **zusätzliche Einkünfte** anzurechnen, die im bisherigen Recht unerheblich waren. Die wichtigsten Einkünfte sind (nach den Abzügen netto) :

Art des Einkommens	Abzüge
Neue dauerhafte Erwerbsersatzesinkommen und Vermögenseinkünfte	
● Betriebsrente ohne nachgelagerte Besteuerung	20,0 %
● Betriebsrente mit nachgelagerter Besteuerung	31,0 %
● Private Lebens-* oder Rentenversicherung, private Unfallversicherung, sonstige private Versorgungsrente mit dauerhafter regelmäßiger Auszahlung	12,7 %
● Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (sofern nicht Einkünfte aus Selbständiger Tätigkeit, z.B. bei Landwirten)	25,0 %
● Kapitalvermögen (z.B. Zinsen, Aktiengewinne)	25,0 %
● Private Veräußerungsgeschäfte (mind. 512 € / Kalenderjahr)	25,0 % 1)

- * abweichende regelungen bestehen bei Kapital-Lebensversicherungen (Einmal-Auszahlungen)
- 1) Bei Einmalzahlungen ist die Zahlung auf die dem Auszahlungsmonat folgenden 12 Monate aufzuteilen (z.B. Auszahlung 12.000 € am 14.5., damit vom 1.6. bis 31.5. je 1.000 € Brutto-Einkommen)

Vertrauensschutzregelung: Die vorstehenden Einkünfte sind **nicht anzurechnen**,

- wenn der/die Versicherte vor dem 1.1.2002 verstorben ist
- bei Heirat vor dem 1. Januar 2002 und wenn **mindestens ein Ehepartner** vor dem 2. Januar 1962 geboren ist (= ein Partner mindestens 40 Jahre alt). **Bei Heirat ab dem 1. Januar 2002 ist das Lebensalter unerheblich, es gilt immer das "neue" Recht.**
- für Waisenrenten, wenn die Waise vor dem 1.1.2002 geboren ist

Berechnungshilfe zur Einkommensanrechnung

1. Brutto-Hinterbliebenenrente	z.B.	500,00 €	
2. Einkommen z.B. aus Arbeitsentgelt mtl.	1.500,00 €		
./ davon Pauschalabzug	40% 600,00 €		
verbleiben Netto	→	900,00 €	
evtl. weiteres Einkommen z.B. Miete mtl.	600,00 €		
./ davon Pauschalabzug	25% 150,00 €		
verbleiben Netto	→	450,00 €	
(fiktives) Netto gesamt	→	1.350.00 €	
3. abzüglich Freibetrag z. Zt. mtl.	689,83 €		
evtl. zzgl. Freibetrag für Kinder			
z. Zt. je Kind mtl. 146,33 €		
Freibetrag gesamt	→	689.83 €	
4. Netto-Einkommen über dem Freibetrag		660.17 €	
5. Davon werden 40 % angerechnet		264,07 €	264,07 €
6. Ergibt als Hinterbliebenenrente		235.93 €	
(→ abzüglich KVdR / PVdR bzw. zuzüglich Beitragszuschuß)			

Beitragsätze und Beitragsbemessungsgrenzen

Zeitraum	Beitragsatz	Satz für Beitragerstattung	Beitragsbemessungsgrenze	
			jährlich	monatlich
01.06.49 - 31.08.52	10,0%	5,00%	7.200,00 DM	600,00 DM
01.09.52 - 31.03.55	10,0%	5,00%	9.000,00 DM	750,00 DM
01.04.55 - 28.02.57	11,0%	5,50%	9.000,00 DM	750,00 DM
01.03.57 - 31.12.57	14,0%	7,00%	9.000,00 DM	750,00 DM
1958	14,0%	7,00%	9.000,00 DM	750,00 DM
1959	14,0%	7,00%	9.600,00 DM	800,00 DM
1960	14,0%	7,00%	10.200,00 DM	850,00 DM
1961	14,0%	7,00%	10.800,00 DM	900,00 DM
1962	14,0%	7,00%	11.400,00 DM	950,00 DM
1963	14,0%	7,00%	12.000,00 DM	1.000,00 DM
1964	14,0%	7,00%	13.200,00 DM	1.100,00 DM
1965	14,0%	7,00%	14.400,00 DM	1.200,00 DM
1966	14,0%	7,00%	15.600,00 DM	1.300,00 DM
1967	14,0%	7,00%	16.800,00 DM	1.400,00 DM
1968	15,0%	7,50%	19.200,00 DM	1.600,00 DM
1969	16,0%	8,00%	20.400,00 DM	1.700,00 DM
1970	17,0%	8,50%	21.600,00 DM	1.800,00 DM
1971	17,0%	8,50%	22.800,00 DM	1.900,00 DM
1972	17,0%	8,50%	25.200,00 DM	2.100,00 DM
1973	18,0%	9,00%	27.600,00 DM	2.300,00 DM
1974	18,0%	9,00%	30.000,00 DM	2.500,00 DM
1975	18,0%	9,00%	33.600,00 DM	2.800,00 DM
1976	18,0%	9,00%	37.200,00 DM	3.100,00 DM
1977	18,0%	9,00%	40.800,00 DM	3.400,00 DM
1978	18,0%	9,00%	44.400,00 DM	3.700,00 DM
1979	18,0%	9,00%	48.000,00 DM	4.000,00 DM
1980	18,0%	9,00%	50.400,00 DM	4.200,00 DM
1981	18,5%	9,25%	52.800,00 DM	4.400,00 DM
1982	18,0%	9,00%	56.400,00 DM	4.700,00 DM
01.01.83 - 31.08.83	18,0%	9,00%	60.000,00 DM	5.000,00 DM
01.09.83 - 31.12.83	18,5%	9,25%		
1984	18,5%	9,25%	62.400,00 DM	5.200,00 DM
01.01.85 - 31.05.85	18,7%	9,35%	64.800,00 DM	5.400,00 DM
01.06.85 - 31.12.85	19,2%	9,60%		
1986	19,2%	9,60%	67.200,00 DM	5.600,00 DM
1987	18,7%	9,35%	68.400,00 DM	5.700,00 DM
1988	18,7%	9,35%	72.000,00 DM	6.000,00 DM
1989	18,7%	9,35%	73.200,00 DM	6.100,00 DM
1990	18,7%	9,35%	75.600,00 DM	6.300,00 DM
01.01.91 - 31.03.91	18,7%	9,35%	78.000,00 DM	6.500,00 DM
01.04.91 - 31.12.91	17,7%	8,85%		
1992	17,7%	8,85%	81.600,00 DM	6.800,00 DM
1993	17,5%	8,75%	86.400,00 DM	7.200,00 DM
1994	19,2%	9,60%	91.200,00 DM	7.600,00 DM
1995	18,6%	9,30%	93.600,00 DM	7.800,00 DM

Beitragssätze und Beitragsbemessungsgrenzen

Zeitraum	Beitragssatz	Satz für Beitragsersatzung	Beitragsbemessungsgrenze		
			jährlich	monatlich	
	1996	19,2%	9,60%	96.000,00 DM	8.000,00 DM
	1997	20,3%	10,15%	98.400,00 DM	8.200,00 DM
	1998	20,3%	10,15%	100.800,00 DM	8.400,00 DM
01.01.99 - 31.03.99	20,3%	10,15%		102.000,00 DM	8.500,00 DM
01.04.99 - 31.12.99	19,5%	9,75%			
	2000	19,3%	9,65%	103.200,00 DM	8.600,00 DM
	2001	19,1%	9,55%	104.400,00 DM	8.700,00 DM
	2002	19,1%	9,55%	54.000,00 €	4.500,00 €
	2003	19,5%	9,75%	61.200,00 €	5.100,00 €
	2004	19,5%	9,75%	61.800,00 €	5.150,00 €
	2005	19,5%	9,75%	62.400,00 €	5.200,00 €
	2006	19,5%	9,75%	63.000,00 €	5.250,00 €
ab 01.01.2007	19,9%	9,95%		63.000,00 €	5.250,00 €

Monatliche Entgelte für Pflegezeiten ab dem 1. Januar 2007 (§ 166 Abs. 2 SGB VI)

Pflege- stufe	Pflegegeld von der Pflegekasse	wöchentliche Pflege	mtl. Beitrag	= mtl. Entgelt	= monatliche Anwartschaft für ein Jahr Pflege
I	205,00 €	mind. 14 Std.	130,01 €	653,33 €	6,95 €
II	410,00 €	mind. 14 Std. mind. 21 Std.	173,35 € 260,03 €	871,11 € 1.306,67 €	9,26 € 13,89 €
III	665,00 €	mind. 14 Std. mind. 21 Std. mind. 28 Std.	195,02 € 292,53 € 390,04 €	980,00 € 1.470,00 € 1.960,00 €	10,42 € 15,63 € 20,84 €

Rentenanpassungen, Eigenbeteiligung zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie aktueller Rentenwert (Durchschnittsverdienst)

Jahr	Rentenanpassung		Beitragssatz		Eigenbeteiligung		aktueller Rentenwert *
	brutto	netto	KV	PV	KV	PV	
1/1959	6,10%						6,02 DM
1/1960	5,94%						6,34 DM
1/1961	5,40%						6,66 DM
1/1962	5,00%						7,10 DM
1/1963	6,60%						7,68 DM
1/1964	8,20%						8,40 DM
1/1965	9,40%						9,09 DM
1/1966	9,30%						9,82 DM
1/1967	8,00%						10,61 DM
1/1968	8,10%						11,50 DM
1/1969	8,30%						12,23 DM
1/1970	6,35%						12,90 DM
1/1971	5,50%						13,71 DM
1/1972	6,30%						15,01 DM
7/1972	9,50%						16,71 DM
7/1973	11,35%						18,59 DM
7/1974	11,20%						20,65 DM
7/1975	11,10%						22,92 DM
7/1976	11,00%						25,20 DM
7/1977	9,90%		11,00%				27,01 DM
1/1979	4,50%		11,00%				26,34 DM
1/1980	4,00%		11,00%				27,39 DM
1/1981	4,00%		11,00%				28,48 DM
1/1982	5,76%		11,00%				30,12 DM
7/1983	5,59%	4,53%	11,80%		1,00%		31,81 DM
7/1984	3,40%	1,31%	11,80%		3,00%		32,89 DM
7/1985	3,00%	1,41%	11,80%		4,50%		33,87 DM
7/1986	2,90%	2,15%	11,80%		5,20%		34,86 DM
7/1987	3,80%	3,03%	11,80%		5,90%		36,18 DM
7/1988	3,00%	3,00%	11,80%				37,27 DM
7/1989	3,00%	2,40%	12,90%		6,45%		38,39 DM
7/1990	3,10%	3,16%	12,80%		6,40%		39,58 DM
7/1991	4,70%	5,04%	12,20%		6,10%		41,44 DM
7/1992	2,87%	2,71%	12,50%		6,25%		42,63 DM
7/1993	4,36%	3,86%	13,40%		6,70%		44,49 DM
7/1994	3,39%	3,39%	13,40%		6,70%		46,00 DM
4/1995				1,00%		0,50%	
7/1995	0,50%	0,61%	13,20%	1,00%	6,60%	0,50%	46,23 DM
7/1996	0,95%	0,46%	13,40%	1,70%	6,70%	0,85%	46,67 DM
7/1997	1,65%	indiv.	1) 13,30%	1,70%	2) 6,65%	0,85%	47,44 DM
7/1998	0,44%	indiv.	1) 13,60%	1,70%	2) 6,80%	0,85%	47,65 DM
7/1999	1,34%	indiv.	1) 13,50%	1,70%	2) 6,75%	0,85%	48,29 DM

* neue Formel ab 1.1.1992, Beträge vorher gerechnet

- 1) durchschnittlicher KV-Beitrag, seit 1.7.1997 individueller Beitragssatz der persönlichen KK
- 2) bei durchschnittlichem KV-Beitrag, seit 1.7.1997 individuell nach Beitragssatz der persönlichen KK
- 3) ab 1.4.2004 tragen die Rentner den PV-Beitrag von 1,7% alleine;
- 4) ab 1.1.2005 zusätzlich 0,25 % PV, wenn keine Elterneigenschaft (keine Kinder) vorliegt (ab Jg.1940)
- 5) ab 1.7.2005 zum (reduzierten) halben KV-Beitrag (13,3 % : 2 = 6,65 %) zusätzlich 0,9 %

Rentenanpassungen, Eigenbeteiligung zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie aktueller Rentenwert (Durchschnittsverdienst)

Jahr	Rentenanpassung		Beitragsatz		Eigenbeteiligung		aktueller Rentenwert
	brutto	netto	KV	PV	KV	PV	
7/2000	0,60%	indiv.	1) 13,50%	1,70%	2) 0,00%	0,85%	48,58 DM
7/2001	1,91%	indiv.	1) 13,50%	1,70%	2) 6,75%	0,85%	49,51 DM
1/2002		indiv.	1) 13,50%	1,70%	2) 6,75%	0,85%	25,31406 €
7/2002	2,16%	indiv.	1) 14,00%	1,70%	2) 7,00%	0,85%	25,86 €
7/2003	1,04%	indiv.	1) 14,30%	1,70%	2) 7,15%	0,85%	26,13 €
4/2004				1,70%		3) 1,70%	
7/2004	---	---	1) 14,30%	1,70%	2) 7,15%	1,70%	26,13 €
1/2005			1) 14,30%	4) 1,70%	2) 7,15%	4) 1,70%	
7/2005	---	---	1) 13,30%	4) 1,70%	2) 5) 7,55%	4) 1,70%	26,13 €
1/2006	---	---	1) 13,30%	4) 1,70%	2) 5) 7,55%	4) 1,70%	
1/2007	---	---	1) 13,30%	4) 1,70%	2) 5) 7,55%	4) 1,70%	

Durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelte

1951	3.579,00 DM	1981	30.900,00 DM
1952	3.852,00 DM	1982	32.198,00 DM
1953	4.061,00 DM	1983	33.293,00 DM
1954	4.234,00 DM	1984	34.292,00 DM
1955	4.548,00 DM	1985	35.286,00 DM
1956	4.844,00 DM	1986	36.627,00 DM
1957	5.043,00 DM	1987	37.726,00 DM
1958	5.330,00 DM	1988	38.896,00 DM
1959	5.602,00 DM	1989	40.063,00 DM
1960	6.101,00 DM	1990	41.946,00 DM
1961	6.723,00 DM	1991	44.421,00 DM
1962	7.328,00 DM	1992	46.820,00 DM
1963	7.775,00 DM	1993	48.178,00 DM
1964	8.467,00 DM	1994	49.142,00 DM
1965	9.229,00 DM	1995	50.665,00 DM
1966	9.893,00 DM	1996	51.678,00 DM
1967	10.219,00 DM	1997	52.143,00 DM
1968	10.842,00 DM	1998	52.925,00 DM
1969	11.839,00 DM	1999	53.507,00 DM
1970	13.343,00 DM	2000	54.256,00 DM
1971	14.931,00 DM	2001	55.216,00 DM
1972	16.335,00 DM	2002	28.626,00 €
1973	18.295,00 DM	2003	28.938,00 €
1974	20.381,00 DM	2004	29.060,00 €
1975	21.808,00 DM	2005	29.202,00 €
1976	23.335,00 DM	2006	* 29.304,00 €
1977	24.945,00 DM	2007	* 29.488,00 €
1978	26.242,00 DM		
1979	27.685,00 DM		
1980	29.485,00 DM		

* vorläufige Entgelte

Geringfügige Beschäftigung / selbstständige Tätigkeit

Neuregelungen ab 1.4.2003

Allgemeines

- Die Geringfügigkeitsgrenze wurde von monatlich 325,00 € auf **400,00 €** angehoben, die Stundenbegrenzung (15 Stunden wöchentlich) entfiel (§ 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV).
- Mehrere geringfügige Beschäftigungen / selbstständige Tätigkeiten sind (wie bisher) zu addieren; geringfügige Beschäftigungen neben einer versicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung sind (wieder) **eigenständig** zu beurteilen: der zeitlich erster Minijob ist frei, weitere sind pflichtig (§ 8 Abs. 2 Satz 1 SGB IV).
- Wer **am 31.3.2003** in einer (mehreren) mehr als geringfügigen Beschäftigung(en) stand / eine selbstständige Tätigkeit ausübte und nun versicherungsfrei wurde (Verdienst zwischen monatlich 325,01 € und 400,00 €) **blieb versicherungspflichtig**.
Eine Befreiung ist auf Antrag möglich: bei einer Antragstellung bis 30.6.2003 war dies rückwirkend ab 1.4.2003 möglich, seither nur ab Antragseingang.
(für RV: § 229 Abs. 6 SGB VI, für KV: § 7 Abs. 2 SGB V, für AloV: § 434i SGB III).
- Geringfügige Beschäftigungen in Privathaushalten werden nach den gleichen Grundsätzen behandelt (neu: § 8a SGB IV).
- Arbeitgeber werden wegen der Beschäftigten in privaten Haushalten ab 1.1.2003 nicht mehr geprüft (§ 28p Abs. 10 SGB IV)
- **Einzugsstelle für alle geringfügigen Beschäftigten** ist die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (§ 28i SGB IV):
Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Minijob-Zentrale, 45115 Essen
Telefon: 01801 200 504
Fax: 0201 384 97 97 97
E-Mail: minijob@minijob-zentrale.de
Internet: www.minijob-zentrale.de

Beitragszahlung

Der Arbeitgeber zahlt Pauschalbeiträge und Steuer vom Verdienst:

- geringfügige Beschäftigung(en) **außerhalb Privathaushalten** (§ 8 SGB IV)
 - zur RV **15 %** (§ 172 Abs. 3 SGB VI, zusätzliche EP: § 76b SGB VI)
(beachte: bis 30.6.2006 waren es 12 % Pauschalbeitrag)
 - zur KV **13 %** (§ 249b Satz 1 SGB V, keine zusätzlichen Leistungen)
(beachte: bis 30.6.2006 waren es 11 % Pauschalbeitrag)
 - Pauschalsteuer 2 % (§ 40a Abs. 2 EStG)
 - gesamt damit 30 %** (bis 30.6.2006 waren es 25 %)
- geringfügige Beschäftigung(en) **in Privathaushalten** (§ 8a SGB IV)
 - zur RV **5 %** (§ 172 Abs. 3a SGB VI, zusätzliche EP: § 76b SGB VI)
 - zur KV **5 %** (§ 249b Satz 2 SGB V, keine zusätzlichen Leistungen)
 - Pauschalsteuer 2 % (§ 40a Abs. 2 EStG)
 - gesamt damit 12 %**

Die/Der Versicherte kann (unverändert) auf die Versicherungsfreiheit **in der RV** verzichten und jeweils auf den vollen Rentenbeitrag von z. Zt. 19,9 % aufstocken (§ 5 Abs. 2 Satz 2 SGB VI). Erforderlich sind damit **4,9 %** bei geringfügigen Beschäftigungen außerhalb bzw. 14,9 % in Privathaushalten (zu Bewertung und Ertrag der Pauschalbeiträge und aufgestockten Beiträge vgl. Seiten 16 und 17).

Neu: Gleitzone (gilt nicht bei Zeiten der Berufsausbildung !)

- Sie liegt vor bei einem versicherungspflichtigen Verdienst / Einkommen zwischen monatlich 400,01 € und 800,00 € (§ 20 Abs. 2 SGB IV), wobei mehrere Beschäftigungen zu addieren sind.

Beitragszahlung

- Der **Arbeitgeber** trägt die Hälfte des (Gesamtsozialversicherungs-)Beitrages aus dem Verdienst. Der **Gesamtsozialversicherungsbeitrag** wird zum Jahresanfang bestimmt und bleibt **dauerhaft für das ganze Jahr**. Beitragssatzänderungen wie z.B. zum 1.7.2005 in der KV wirken sich hier nicht aus! (für RV: § 168 Abs. 1 Nr. 1d SGB VI, für KV: § 249 Abs. 4 SGB V, für PV: § 58 Abs. 1 SGB XI, für AloV: § 346 Abs. 1a Nr. 1 SGB III)
- Für **Arbeitnehmer / innen** wird der (Anteil am Gesamtsozialversicherungs-)Beitrag grundsätzlich aus einem niedrigeren Arbeitsverdienst (besondere Formel - siehe folgend und Seite 18) errechnet. Für die Formel gilt dabei nur der **allgemeine** durchschnittliche Gesamtsozialversicherungsbeitrag (für 2007: RV 19,9%, allg. KV 13,3%, AloV 4,2%, allg. PV 1,7% = gesamt 39,1%) ohne die Sonderbeiträge 0,9% KV und 0,25 PV, die von den Arbeitnehmern alleine getragen werden. (für RV: § 163 Abs. 10 SGB VI, für KV: § 226 Abs. 4 SGB V, für PV: § 57 Abs. 1 SGB XI, für AloV: § 344 Abs. 4 SGB III).

Berechnungsschritte:

1. Vom vereinbarten / regulären Arbeitsverdienst wird der hälftige (Gesamtsozialversicherungs-) Beitrag errechnet (trägt der Arbeitgeber).
 2. Der tatsächliche Arbeitsverdienst wird nun nach einer besonderen Formel (vgl. Seite 18) auf ein niedrigeres Bemessungsentgelt reduziert.
 3. Von diesem reduzierten Bemessungsentgelt wird der **volle** (Gesamtsozialversicherungs-) Beitrag ermittelt und
 4. der Arbeitgeberanteil (aus dem vollen Arbeitsverdienst - siehe unter 1.) abgezogen.
 5. Der Arbeitnehmer / die Arbeitnehmerin trägt nur den verbleibenden Differenzbetrag (für RV: § 168 Abs. 1 Nr. 1d SGB VI, für KV: § 249 Abs. 4 SGB V, für PV: § 58 Abs. 1 SGB XI, für AloV: § 346 Abs. 1a Nr. 2 SGB III),
- Der Arbeitnehmer / die Arbeitnehmerin hat einen geringeren Beitrag zu zahlen.
- Der Arbeitnehmer / die Arbeitnehmerin erhält dadurch aber auch eine geringere Rentensteigerung
- Der Arbeitnehmer / die Arbeitnehmerin kann **in der Rentenversicherung aber auf Antrag** auf diese günstigere Berechnung (für die Zukunft) verzichten und den regulären Beitrag (z. Zt. 9,95 %) aus dem Verdienst zahlen (§ 163 Abs. 10 Sätze 6 und 7 SGB VI). In der Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung verbleibt es bei dem geminderten Beitrag.

>> **Formel und Berechnungsbeispiele zur Gleitzone / Beitragsberechnung vgl. Seite 18** <<

Bewertung und Ertrag einer geringfügigen Beschäftigung/selbstst. Tätigkeit ab 1. Januar 2007 (ohne Privathaushalte)

- Rundungsdifferenzen sind möglich -

Eine geringfügige Beschäftigung/selbstständige Tätigkeit liegt bei einem (regelmäßigen) Verdienst/Einkommen von bis zu monatlich **400,00 €** vor. Die Stundenbegrenzung (15 Std. wöchentlich) ist entfallen ! Es sind vom Arbeitgeber pauschal **15 %** Rentenbeitrag zu leisten, der vom Versicherten um 4,9 % zum vollen Beitrag (z. Zt. 19,9 %) aufgestockt werden kann. Sie ist (auch) neben einer Hauptbeschäftigung versicherungsfrei.

Beitragsentrichtung **nur durch den Arbeitgeber** (Pauschalbeitrag 15 %)

monatlicher Verdienst €	15% Beitrag des Arbeitgebers €	kein Aufstockungs-Beitrag des Arbeitnehmers	monatliche Anwartschaft bei einer Beschäftigung von			
			1 Monat		1 Jahr	
			EP	€	EP	€
75,00	11,25	-	0,0019	0,05	0,0230	0,60
100,00	15,00	-	0,0026	0,07	0,0307	0,80
125,00	18,75	-	0,0032	0,08	0,0383	1,00
155,00	23,25	-	0,0040	0,10	0,0475	1,24
200,00	30,00	-	0,0051	0,13	0,0613	1,60
225,00	33,75	-	0,0058	0,15	0,0690	1,80
250,00	37,50	-	0,0064	0,17	0,0767	2,00
275,00	41,25	-	0,0070	0,18	0,0844	2,20
300,00	45,00	-	0,0077	0,20	0,0920	2,40
325,00	48,75	-	0,0083	0,22	0,0997	2,60
350,00	52,50	-	0,0089	0,23	0,1074	2,81
375,00	56,25	-	0,0096	0,25	0,1150	3,01
400,00	60,00	-	0,0102	0,27	0,1227	3,21

→ Anwartschaften entstehen **nur über Zuschläge an EP / Monate für die Wartezeit**

(Umrechnung wie beim Versorgungsausgleich:

Summe der Entgeltpunkte geteilt durch 0,0313 ergibt Wartezeitmonate - aufgerundet -, sofern nicht bereits Wartezeitmonate anzurechnen sind)

Beitragsentrichtung **durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer** (gesamt 19,9 %)

monatlicher Verdienst €	15% Beitrag des Arbeitgebers €	4,9% Beitrag des Versicherten €	mindestens aber Differenz zu 19,9% aus 155,00 €	monatliche Anwartschaft bei einer Beschäftigung von	
				1 Monat €	1 Jahr €
75,00	11,25	3,68	19,60	0,14	1,65
100,00	15,00	4,90	15,85	0,14	1,65
125,00	18,75	6,13	12,10	0,14	1,65
155,00	23,25	7,60	-	0,14	1,65
200,00	30,00	9,80	-	0,18	2,13
225,00	33,75	11,03	-	0,20	2,39
250,00	37,50	12,25	-	0,22	2,66
275,00	41,25	13,48	-	0,24	2,92
300,00	45,00	14,70	-	0,27	3,19
325,00	48,75	15,93	-	0,29	3,46
350,00	52,50	17,15	-	0,31	3,72
375,00	56,25	18,38	-	0,33	3,99
400,00	60,00	19,60	-	0,35	4,25

→ es liegen **reguläre Pflichtbeiträge** für die Wartezeit und die sonstigen Bestimmungen vor (z.B.

Versicherungsschutz EM-Renten, Pflichtbeiträge für Frauenaltersrente oder Altersrente an Arbeitslose bzw. nach Altersteilzeitarbeit, versicherungsrechtliche Voraussetzungen für Reha-Leistungen)

Bewertung und Ertrag einer geringfügigen Beschäftigung/selbstst. Tätigkeit ab 1. Januar 2007 in Privathaushalten

- Rundungsdifferenzen sind möglich -

Für **geringfügige Beschäftigungen in Privathaushalten** gilt seit 1.4.2003 auch hier die Grenze von **monatlich 400,00 €** (regelmäßigem) Verdienst und keine Stundenbegrenzung.

Der Arbeitgeber leistet pauschal **5 %** Rentenbeitrag, der vom / von der Versicherten um 14,9 % zum vollen Beitrag (z. Zt. 19,9 %) aufgestockt werden kann. Sie ist (auch) neben einer Hauptbeschäftigung versicherungsfrei.

Beitragsentrichtung **nur durch den Arbeitgeber** (Pauschalbeitrag 5 %)

monatlicher Verdienst €	5% Beitrag des Arbeitgebers €	kein Aufstockungs-Beitrag des Arbeitnehmers	monatliche Anwartschaft bei einer Beschäftigung von			
			1 Monat		1 Jahr	
			EP	€	EP	€
75,00	3,75	-	0,0006	0,02	0,0077	0,20
100,00	5,00	-	0,0009	0,02	0,0102	0,27
125,00	6,25	-	0,0011	0,03	0,0128	0,33
155,00	7,75	-	0,0013	0,03	0,0158	0,41
200,00	10,00	-	0,0017	0,04	0,0204	0,53
225,00	11,25	-	0,0019	0,05	0,0230	0,60
250,00	12,50	-	0,0021	0,06	0,0256	0,67
275,00	13,75	-	0,0023	0,06	0,0281	0,73
300,00	15,00	-	0,0026	0,07	0,0307	0,80
325,00	16,25	-	0,0028	0,07	0,0332	0,87
350,00	17,50	-	0,0030	0,08	0,0358	0,94
375,00	18,75	-	0,0032	0,08	0,0383	1,00
400,00	20,00	-	0,0034	0,09	0,0409	1,07

→ Anwartschaften entstehen **nur über Zuschläge an EP / Monate für die Wartezeit**

(Umrechnung wie beim Versorgungsausgleich:

Summe der Entgeltpunkte geteilt durch 0,0313 ergibt Wartezeitmonate - aufgerundet -, sofern nicht bereits Wartezeitmonate anzurechnen sind)

Beitragsentrichtung **durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer** (gesamt 19,9 %)

monatlicher Verdienst €	5% Beitrag des Arbeitgebers €	14,9% Beitrag des Versicherten €	mindestens aber Differenz zu 19,9% aus 155,00 €	monatliche Anwartschaft bei einer Beschäftigung von	
				1 Monat €	1 Jahr €
75,00	3,75	11,18	27,10	0,14	1,65
100,00	5,00	14,90	25,85	0,14	1,65
125,00	6,25	18,63	24,60	0,14	1,65
155,00	7,75	23,10	-	0,14	1,65
200,00	10,00	29,80	-	0,18	2,13
225,00	11,25	33,53	-	0,20	2,39
250,00	12,50	37,25	-	0,22	2,66
275,00	13,75	40,98	-	0,24	2,92
300,00	15,00	44,70	-	0,27	3,19
325,00	16,25	48,43	-	0,29	3,46
350,00	17,50	52,15	-	0,31	3,72
375,00	18,75	55,88	-	0,33	3,99
400,00	20,00	59,60	-	0,35	4,25

→ es liegen **reguläre Pflichtbeiträge** für die Wartezeit und die sonstigen Bestimmungen vor (z.B.

Versicherungsschutz EM-Renten, Pflichtbeiträge für Frauenaltersrente oder Altersrente an Arbeitslose bzw. nach Altersteilzeitarbeit, versicherungsrechtliche Voraussetzungen für Reha-Leistungen)

Gleitzone in der Zeit vom 1.1. bis 31.12.2007 (ohne Berufsausbildung)

Beitragsberechnung und Bewertung

Bei einem versicherungspfl. Arbeitsentgelt zwischen 400,01 und 800 € (Gleitzone § 20 SGB IV) entrichtet
 → der Arbeitgeber: Arbeitsentgelt (AE) x 1/2 Gesamtsozialversicherungsbeitrag ohne 0,9 % AN-KV
 → der Arbeitnehmer: Bemessungsentgelt x Gesamtsozialversicherungsbeitrag minus Arbeitgeberbeitrag
 (RV: § 168 Abs. 1d SGB VI, KV: § 249 Abs. 4 SGB V, AloV: § 346 Abs. 1a SGB III)

Die Formel: $F \times 400 + (2 - F) \times (AE - 400) = \text{beitr.pflf. Bemessungsentgelt}$, auch für Rentenberechnung

Faktor F = 0,7673 (im Jahr 2007; wurde für das ganze Kalenderjahr festgelegt)

↳ $\frac{30\% (= \text{Gesamtbeitrag des AG bei geringfügiger Beschäftigung})}{\text{allgem. durchschn. Gesamtsozialversicherungsbeitrag (2007: 39,1\% *)}$

AE = tatsächliches Arbeitsentgelt

(RV: § 163 Abs.10 SGB VI, KV: § 226 Abs.4 SGB V, AloV: § 344 Abs.4 SGB III, PV § 58 Abs.5 SGB XI)

Beispiel: tatsächliches AE: 500,00 € ↓ jeweiliges AE

$$\begin{aligned} \text{Formel: } & \underbrace{0,7673 \times 400}_{306,92} + \underbrace{(2 - 0,7673)}_{1,2327} \times (500 - 400) \\ & = 306,92 + 1,2327 \times 100 \\ & = 306,92 + 123,27 = 430,19 \text{ €} \end{aligned}$$

→ **Beitragspflichtiges Bemessungsentgelt: 430,19 €**

Beiträge:

Ø Gesamtsoz.vers.beitrag (mit 0,9% KV)	430,19 € x 40,00%	= 172,08 €
Beitrag des Arbeitgebers	500,00 € x 19,55%	= 97,75 €
Beitrag des Arbeitnehmers	Rest	= 74,33 €
ggf. zusätzlich 0,25 % PV-Beiträge aus Bem.entgelt 430,19 €		= + 1,08 €

(bei Fehlen von Elterneigenschaft = keine Kinder)

Arbeitsentgelt (AE)		Durchschn. Gesamtsozialvers.beitrag			ggf. zuzügl. 0,25% für PV	* fest für Kal.jahr 2007 (ohne 0,9% KV, 0,25% PV)
tatsächlich	beitr.pflichtig (Bem.entgelt)	gesamt (40,00% aus Bem.entgelt)	Arbeitgeber (19,55% aus tatsächl. AE)	Arbeitnehmer (Differenz, incl. 0,9% AN-KV)		
400,01 €	306,93 €	122,77 €	78,20 €	44,57 €	0,77 €	RV 19,90%
500,00 €	430,19 €	172,08 €	97,75 €	74,33 €	1,08 €	(allg.) KV 13,30%
600,00 €	553,46 €	221,38 €	117,30 €	104,08 €	1,38 €	AloV 4,20%
700,00 €	676,73 €	270,69 €	136,85 €	133,84 €	1,69 €	(allg.) PV 1,70%
799,00 €	798,77 €	319,51 €	156,20 €	163,31 €	2,00 €	allgem. Ø 39,10%
800,00 €	800,00 €	320,00 €	156,40 €	163,60 €	2,00 €	! Rundungsdifferenzen sind möglich

Beitragsberechnung und Rentenanwartschaft in der Rentenversicherung (§ 168 Abs. 1 SGB VI)

Arbeitsentgelt (AE)		Rentenversicherungsbeitrag			monatliche Rentenanwartschaft	
tatsächlich	beitr.pflichtig (Bem.entgelt)	gesamt (19,9% aus Bem.entgelt)	Arbeitgeber (9,95% aus tatsächl. AE)	Arbeitnehmer (Differenz)	für eine Beschäftigung von	
					1 Monat	1 Jahr
400,01 €	306,93 €	61,08 €	39,80 €	21,28 €	0,27 €	3,26 €
450,00 €	368,56 €	73,34 €	44,78 €	28,56 €	0,33 €	3,92 €
500,00 €	430,19 €	85,61 €	49,75 €	35,86 €	0,38 €	4,57 €
550,00 €	491,83 €	97,87 €	54,73 €	43,14 €	0,44 €	5,23 €
600,00 €	553,46 €	110,14 €	59,70 €	50,44 €	0,49 €	5,89 €
650,00 €	615,10 €	122,40 €	64,68 €	57,72 €	0,55 €	6,54 €
700,00 €	676,73 €	134,67 €	69,65 €	65,02 €	0,60 €	7,20 €
750,00 €	738,37 €	146,93 €	74,63 €	72,30 €	0,65 €	7,85 €
800,00 €	800,00 €	159,20 €	79,60 €	79,60 €	0,71 €	8,51 €

Verzichtet der Versicherte auf die Berechnung aus dem Bemessungsentgelt (§ 163 Abs.10 Sätze 6 und 7 SGB VI), so trägt er auch den halben Beitrag aus dem vollen Arbeitsentgelt (z. Zt. 9,95%) und erwirbt reguläre Anwartschaften (vgl. Tabelle Seite 19)

Bewertung und Ertrag des Beitrages ab 1. Januar 2007

12 Monatsbeiträge zu		entsprechen einem Bruttoverdienst von		erhalten Entgelt- punkte	und erbringen an Rentenanwartschaften (Regelaltersrente)	
monatlich €	jährlich €	monatlich €	jährlich €	von	monatlich €	jährlich €
79,60	955,20	400,00	4.800,00	0,1628	4,25	51,00
100,00	1.200,00	502,51	6.030,15	0,2045	5,34	64,08
120,00	1.440,00	603,02	7.236,18	0,2454	6,41	76,92
140,00	1.680,00	703,52	8.442,21	0,2863	7,48	89,76
159,20	1.910,40	800,00	9.600,00	0,3256	8,51	102,12
180,00	2.160,00	904,52	10.854,27	0,3681	9,62	115,44
200,00	2.400,00	1.005,03	12.060,30	0,4090	10,69	128,28
220,00	2.640,00	1.105,53	13.266,33	0,4499	11,76	141,12
243,78	2.925,36	1.225,03	14.700,30	0,4985	13,03	156,36
260,00	3.120,00	1.306,53	15.678,39	0,5317	13,89	166,68
280,00	3.360,00	1.407,04	16.884,42	0,5726	14,96	179,52
300,00	3.600,00	1.507,54	18.090,45	0,6135	16,03	192,36
320,00	3.840,00	1.608,04	19.296,48	0,6544	17,10	205,20
360,00	4.320,00	1.809,05	21.708,54	0,7362	19,24	230,88
380,00	4.560,00	1.909,55	22.914,57	0,7771	20,31	243,72
400,00	4.800,00	2.010,05	24.120,60	0,8180	21,37	256,44
420,00	5.040,00	2.110,55	25.326,63	0,8589	22,44	269,28
440,00	5.280,00	2.211,06	26.532,66	0,8998	23,51	282,12
460,00	5.520,00	2.311,56	27.738,69	0,9407	24,58	294,96
487,55	5.850,60	2.450,00	29.400,00	0,9970	26,05	312,60
489,01	5.868,11	2.457,33	29.488,00	1,0000	26,13	313,56
500,00	6.000,00	2.512,56	30.150,75	1,0225	26,72	320,64
520,00	6.240,00	2.613,07	31.356,78	1,0634	27,79	333,48
540,00	6.480,00	2.713,57	32.562,81	1,1043	28,85	346,20
560,00	6.720,00	2.814,07	33.768,84	1,1452	29,92	359,04
580,00	6.960,00	2.914,57	34.974,87	1,1861	30,99	371,88
600,00	7.200,00	3.015,08	36.180,90	1,2270	32,06	384,72
620,00	7.440,00	3.115,58	37.386,93	1,2679	33,13	397,56
640,00	7.680,00	3.216,08	38.592,96	1,3088	34,20	410,40
660,00	7.920,00	3.316,58	39.798,99	1,3497	35,27	423,24
680,00	8.160,00	3.417,09	41.005,03	1,3906	36,34	436,08
700,00	8.400,00	3.517,59	42.211,06	1,4315	37,40	448,80
720,00	8.640,00	3.618,09	43.417,09	1,4724	38,47	461,64
740,00	8.880,00	3.718,59	44.623,12	1,5133	39,54	474,48
760,00	9.120,00	3.819,10	45.829,15	1,5542	40,61	487,32
780,00	9.360,00	3.919,60	47.035,18	1,5951	41,68	500,16
800,00	9.600,00	4.020,10	48.241,21	1,6360	42,75	513,00
825,00	9.900,00	4.145,73	49.748,74	1,6871	44,08	528,96
850,00	10.200,00	4.271,36	51.256,28	1,7382	45,42	545,04
875,00	10.500,00	4.396,98	52.763,82	1,7893	46,76	561,12
900,00	10.800,00	4.522,61	54.271,36	1,8405	48,09	577,08
925,00	11.100,00	4.648,24	55.778,89	1,8916	49,43	593,16
950,00	11.400,00	4.773,87	57.286,43	1,9427	50,76	609,12
975,00	11.700,00	4.899,50	58.793,97	1,9938	52,10	625,20
1.000,00	12.000,00	5.025,13	60.301,51	2,0450	53,43	641,16
1.044,75	12.537,00	5.250,00	63.000,00	2,1365	55,83	669,96

Überschlägige Ermittlung der Rentenanwartschaft in EURO

- ohne Berücksichtigung von Abschlägen -

berechnet nach dem aktuellen Rentenwert vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 (= 26,13 €)
(Rundungsdifferenzen möglich)

→ Die Anwartschaften in den neuen Bundesländern betragen davon z. Zt. 87,91%

Anrechnungsfähige Jahre (Monate)

Entgelt- punkte	1 (12)	2 (24)	3 (36)	4 (48)	5 (60)	6 (72)	7 (84)	8 (96)
0,1000	2,61	5,23	7,84	10,45	13,07	15,68	18,29	20,90
0,2000	5,23	10,45	15,68	20,90	26,13	31,36	36,58	41,81
0,3000	7,84	15,68	23,52	31,36	39,20	47,03	54,87	62,71
0,4000	10,45	20,90	31,36	41,81	52,26	62,71	73,16	83,62
0,5000	13,07	26,13	39,20	52,26	65,33	78,39	91,46	104,52
0,6000	15,68	31,36	47,03	62,71	78,39	94,07	109,75	125,42
0,7000	18,29	36,58	54,87	73,16	91,46	109,75	128,04	146,33
0,7500	19,60	39,20	58,79	78,39	97,99	117,59	137,18	156,78
0,8000	20,90	41,81	62,71	83,62	104,52	125,42	146,33	167,23
0,8500	22,21	44,42	66,63	88,84	111,05	133,26	155,47	177,68
0,9000	23,52	47,03	70,55	94,07	117,59	141,10	164,62	188,14
1,0000	26,13	52,26	78,39	104,52	130,65	156,78	182,91	209,04
1,1000	28,74	57,49	86,23	114,97	143,72	172,46	201,20	229,94
1,2000	31,36	62,71	94,07	125,42	156,78	188,14	219,49	250,85
1,3000	33,97	67,94	101,91	135,88	169,85	203,81	237,78	271,75
1,4000	36,58	73,16	109,75	146,33	182,91	219,49	256,07	292,66
1,5000	39,20	78,39	117,59	156,78	195,98	235,17	274,37	313,56
1,6000	41,81	83,62	125,42	167,23	209,04	250,85	292,66	334,46
1,7000	44,42	88,84	133,26	177,68	222,11	266,53	310,95	355,37
1,8000	47,03	94,07	141,10	188,14	235,17	282,20	329,24	376,27
1,9000	49,65	99,29	148,94	198,59	248,24	297,88	347,53	397,18
1,9500	50,95	101,91	152,86	203,81	254,77	305,72	356,67	407,63

Entgelt- punkte	9 (108)	10 (120)	11 (132)	12 (144)	13 (156)	14 (168)	15 (180)	16 (192)
0,1000	23,52	26,13	28,74	31,36	33,97	36,58	39,20	41,81
0,2000	47,03	52,26	57,49	62,71	67,94	73,16	78,39	83,62
0,3000	70,55	78,39	86,23	94,07	101,91	109,75	117,59	125,42
0,4000	94,07	104,52	114,97	125,42	135,88	146,33	156,78	167,23
0,5000	117,59	130,65	143,72	156,78	169,85	182,91	195,98	209,04
0,6000	141,10	156,78	172,46	188,14	203,81	219,49	235,17	250,85
0,7000	164,62	182,91	201,20	219,49	237,78	256,07	274,37	292,66
0,7500	176,38	195,98	215,57	235,17	254,77	274,37	293,96	313,56
0,8000	188,14	209,04	229,94	250,85	271,75	292,66	313,56	334,46
0,8500	199,89	222,11	244,32	266,53	288,74	310,95	333,16	355,37
0,9000	211,65	235,17	258,69	282,20	305,72	329,24	352,76	376,27
1,0000	235,17	261,30	287,43	313,56	339,69	365,82	391,95	418,08
1,1000	258,69	287,43	316,17	344,92	373,66	402,40	431,15	459,89
1,2000	282,20	313,56	344,92	376,27	407,63	438,98	470,34	501,70
1,3000	305,72	339,69	373,66	407,63	441,60	475,57	509,54	543,50
1,4000	329,24	365,82	402,40	438,98	475,57	512,15	548,73	585,31
1,5000	352,76	391,95	431,15	470,34	509,54	548,73	587,93	627,12
1,6000	376,27	418,08	459,89	501,70	543,50	585,31	627,12	668,93
1,7000	399,79	444,21	488,63	533,05	577,47	621,89	666,32	710,74
1,8000	423,31	470,34	517,37	564,41	611,44	658,48	705,51	752,54
1,9000	446,82	496,47	546,12	595,76	645,41	695,06	744,71	794,35
1,9500	458,58	509,54	560,49	611,44	662,40	713,35	764,30	815,26

Überschlägige Ermittlung der Rentenanwartschaft in EURO

- ohne Berücksichtigung von Abschlägen -

Diese Rentenbeträge vermindern sich um die Eigenbeteiligung

- zur Krankenversicherung (durchschnittlich 6,65 % plus 0,90 % zusätzl. Beitrag = 7,55 %) und
- zur Pflegeversicherung (1,70 %, seit 1.1.2005 für Rentenbezieher der Jahrgänge ab 1940 ohne Elterneigenschaft [keine Kinder] zusätzlich 0,25 %)

Anrechnungsfähige Jahre (Monate)

17 (204)	18 (216)	19 (228)	20 (240)	21 (252)	22 (264)	23 (276)	Entgelt- punkte
44,42	47,03	49,65	52,26	54,87	57,49	60,10	0,1000
88,84	94,07	99,29	104,52	109,75	114,97	120,20	0,2000
133,26	141,10	148,94	156,78	164,62	172,46	180,30	0,3000
177,68	188,14	198,59	209,04	219,49	229,94	240,40	0,4000
222,11	235,17	248,24	261,30	274,37	287,43	300,50	0,5000
266,53	282,20	297,88	313,56	329,24	344,92	360,59	0,6000
310,95	329,24	347,53	365,82	384,11	402,40	420,69	0,7000
333,16	352,76	372,35	391,95	411,55	431,15	450,74	0,7500
355,37	376,27	397,18	418,08	438,98	459,89	480,79	0,8000
377,58	399,79	422,00	444,21	466,42	488,63	510,84	0,8500
399,79	423,31	446,82	470,34	493,86	517,37	540,89	0,9000
444,21	470,34	496,47	522,60	548,73	574,86	600,99	1,0000
488,63	517,37	546,12	574,86	603,60	632,35	661,09	1,1000
533,05	564,41	595,76	627,12	658,48	689,83	721,19	1,2000
577,47	611,44	645,41	679,38	713,35	747,32	781,29	1,3000
621,89	658,48	695,06	731,64	768,22	804,80	841,39	1,4000
666,32	705,51	744,71	783,90	823,10	862,29	901,49	1,5000
710,74	752,54	794,35	836,16	877,97	919,78	961,58	1,6000
755,16	799,58	844,00	888,42	932,84	977,26	1.021,68	1,7000
799,58	846,61	893,65	940,68	987,71	1.034,75	1.081,78	1,8000
844,00	893,65	943,29	992,94	1.042,59	1.092,23	1.141,88	1,9000
866,21	917,16	968,12	1.019,07	1.070,02	1.120,98	1.171,93	1,9500

24 (288)	25 (300)	30 (360)	35 (420)	40 (480)	45 (540)	50 (600)	Entgelt- punkte
62,71	65,33	78,39	91,46	104,52	117,59	130,65	0,1000
125,42	130,65	156,78	182,91	209,04	235,17	261,30	0,2000
188,14	195,98	235,17	274,37	313,56	352,76	391,95	0,3000
250,85	261,30	313,56	365,82	418,08	470,34	522,60	0,4000
313,56	326,63	391,95	457,28	522,60	587,93	653,25	0,5000
376,27	391,95	470,34	548,73	627,12	705,51	783,90	0,6000
438,98	457,28	548,73	640,19	731,64	823,10	914,55	0,7000
470,34	489,94	587,93	685,91	783,90	881,89	979,88	0,7500
501,70	522,60	627,12	731,64	836,16	940,68	1.045,20	0,8000
533,05	555,26	666,32	777,37	888,42	999,47	1.110,53	0,8500
564,41	587,93	705,51	823,10	940,68	1.058,27	1.175,85	0,9000
627,12	653,25	783,90	914,55	1.045,20	1.175,85	1.306,50	1,0000
689,83	718,58	862,29	1.006,01	1.149,72	1.293,44	1.437,15	1,1000
752,54	783,90	940,68	1.097,46	1.254,24	1.411,02	1.567,80	1,2000
815,26	849,23	1.019,07	1.188,92	1.358,76	1.528,61	1.698,45	1,3000
877,97	914,55	1.097,46	1.280,37	1.463,28	1.646,19	1.829,10	1,4000
940,68	979,88	1.175,85	1.371,83	1.567,80	1.763,78	1.959,75	1,5000
1.003,39	1.045,20	1.254,24	1.463,28	1.672,32	1.881,36	2.090,40	1,6000
1.066,10	1.110,53	1.332,63	1.554,74	1.776,84	1.998,95	2.221,05	1,7000
1.128,82	1.175,85	1.411,02	1.646,19	1.881,36	2.116,53	2.351,70	1,8000
1.191,53	1.241,18	1.489,41	1.737,65	1.985,88	2.234,12	2.482,35	1,9000
1.222,88	1.273,84	1.528,61	1.783,37	2.038,14	2.292,91	2.547,68	1,9000

Anhebung der Altersgrenze ab 1. Januar 2000 bei der Altersrente für langjährig Versicherte

- Ohne Vertrauensschutz -

Geburtsjahrgang/ Monat	Anhebung um ... Monate	Rentenbeginn (RB) *	Rentenabschlag bei RB 63. Lj.
1937			
Januar	1	3 / 2000	0,3 %
Februar	2	5 / 2000	0,6 %
März	3	7 / 2000	0,9 %
April	4	9 / 2000	1,2 %
Mai	5	11 / 2000	1,5 %
Juni	6	1 / 2001	1,8 %
Juli	7	3 / 2001	2,1 %
August	8	5 / 2001	2,4 %
September	9	7 / 2001	2,7 %
Oktober	10	9 / 2001	3,0 %
November	11	11 / 2001	3,3 %
Dezember	12	1 / 2002	3,6 %
1938			
Januar	13	3 / 2002	3,9 %
Februar	14	5 / 2002	4,2 %
März	15	7 / 2002	4,5 %
April	16	9 / 2002	4,8 %
Mai	17	11 / 2002	5,1 %
Juni	18	1 / 2003	5,4 %
Juli	19	3 / 2003	5,7 %
August	20	5 / 2003	6,0 %
September	21	7 / 2003	6,3 %
Oktober	22	9 / 2003	6,6 %
November	23	11 / 2003	6,9 %
Dezember	24	1 / 2004	7,2 %

Geburtsjahrgang/ Monat	Anhebung auf Lebensalter	vorzeitiger Renten- beginn	dabei Renten- abschlag
1939 - 1947	65. Lj.	ab 63. Lj.	7,2 %
1948			
Jan - Feb	65. Lj.	62 J 11 Mo	7,5 %
März - April	65. Lj.	62 J 10 Mo	7,8 %
Mai - Juni	65. Lj.	62 J 9 Mo	8,1 %
Juli - Aug	65. Lj.	62 J 8 Mo	8,4 %
Sep - Okt	65. Lj.	62 J 7 Mo	8,7 %
Nov - Dez	65. Lj.	62 J 6 Mo	9,0 %
1949			
Jan - Feb	65. Lj.	62 J 5 Mo	9,3 %
März - April	65. Lj.	62 J 4 Mo	9,6 %
Mai - Juni	65. Lj.	62 J 3 Mo	9,9 %
Juli - Aug	65. Lj.	62 J 2 Mo	10,2 %
Sep - Okt	65. Lj.	62 J 1 Mo	10,5 %
Nov - Dez	65. Lj.	62 J 0 Mo	10,8 %
ab 1950	65. Lj.	62 J 0 Mo	10,8 %

* Bei Versicherten, die am 1. des Monats geboren sind, beginnt die Rente einen Monat früher.

Die Rentenabschläge bleiben für die gesamte Rentenbezugsdauer !

Neuerungen durch die "Rente mit 67" noch nicht berücksichtigt.

Anhebung der Altersgrenze ab 1. Januar 2000 bei der Altersrente für langjährig Versicherte

- Vertrauensschutzregelungen -

entweder ...

Für Versicherte, die

- bis zum 14.2.1941 geboren sind
und
- am 14.2.1996 Vorruhestandsgeld **oder**
- am 14.2.1996 Überbrückungsgeld der Seemannskasse bezogen haben,

... oder

Für Versicherte, die

- bis zum 31.12.1941 geboren sind
und
- die 45 Pflichtbeitragsjahre erreichen (ohne Arbeitslosenpflichtbeiträge),

gilt folgende Tabelle:

Geburtsjahrgang / Monat	Anhebung um ... Monate	auf Jahr / Monat	vorzeitige Inanspruchnahme möglich ab Alter Jahr / Monat	Rentenabschlag bei frühestem Rentenbeginn
1937	0	63 J 0 Mo	63 J 0 Mo	
1938				
Januar - April	1	63 J 1 Mo	63 J 0 Mo	0,3 %
Mai - August	2	63 J 2 Mo	63 J 0 Mo	0,6 %
September - Dezember	3	63 J 3 Mo	63 J 0 Mo	0,9 %
1939				
Januar - April	4	63 J 4 Mo	63 J 0 Mo	1,2 %
Mai - August	5	63 J 5 Mo	63 J 0 Mo	1,5 %
September - Dezember	6	63 J 6 Mo	63 J 0 Mo	1,8 %
1940				
Januar - April	7	63 J 7 Mo	63 J 0 Mo	2,1 %
Mai - August	8	63 J 8 Mo	63 J 0 Mo	2,4 %
September - Dezember	9	63 J 9 Mo	63 J 0 Mo	2,7 %
1941				
Januar - April	10	63 J 10 Mo	63 J 0 Mo	3,0 %
Mai - August	11	63 J 11 Mo	63 J 0 Mo	3,3 %
September - Dezember	12	64 J 0 Mo	63 J 0 Mo	3,6 %

Bitte beachten:

Die Voraussetzungen für die Rente müssen vorliegen, d.h. Rentenbeginn ist frühestens das 63. Lj. !

Neuerungen durch die "Rente mit 67" noch nicht berücksichtigt.

Anhebung der Altersgrenze ab 1. Januar 2001 bei der Altersrente für schwerbehinderte Menschen

- Ohne Vertrauensschutz -

Geburts- jahrgang/ Monat	Anhebung um ... Monate	Renten- beginn (RB) *	Rentenab- schlag bei RB 60. Lj.
1941			
Januar	1	3 / 2001	0,3 %
Februar	2	5 / 2001	0,6 %
März	3	7 / 2001	0,9 %
April	4	9 / 2001	1,2 %
Mai	5	11 / 2001	1,5 %
Juni	6	1 / 2002	1,8 %
Juli	7	3 / 2002	2,1 %
August	8	5 / 2002	2,4 %
September	9	7 / 2002	2,7 %
Oktober	10	9 / 2002	3,0 %
November	11	11 / 2002	3,3 %
Dezember	12	1 / 2003	3,6 %
1942			
Januar	13	3 / 2003	3,9 %
Februar	14	5 / 2003	4,2 %
März	15	7 / 2003	4,5 %
April	16	9 / 2003	4,8 %
Mai	17	11 / 2003	5,1 %
Juni	18	1 / 2004	5,4 %
Juli	19	3 / 2004	5,7 %
August	20	5 / 2004	6,0 %
September	21	7 / 2004	6,3 %
Oktober	22	9 / 2004	6,6 %
November	23	11 / 2004	6,9 %
Dezember	24	1 / 2005	7,2 %

Geburts- jahrgang/ Monat	Anhebung um ... Monate	Renten- beginn (RB) *	Rentenab- schlag bei RB 60. Lj.
1943			
Januar	25	3 / 2005	7,5 %
Februar	26	5 / 2005	7,8 %
März	27	7 / 2005	8,1 %
April	28	9 / 2005	8,4 %
Mai	29	11 / 2005	8,7 %
Juni	30	1 / 2006	9,0 %
Juli	31	3 / 2006	9,3 %
August	32	5 / 2006	9,6 %
September	33	7 / 2006	9,9 %
Oktober	34	9 / 2006	10,2 %
November	35	11 / 2006	10,5 %
Dezember	36	1 / 2007	10,8 %
ab 1944	36	ab 63. Lj.	10,8 %

* Bei Versicherten, die am 1. des Monats geboren sind, beginnt die Rente einen Monat früher.

Die Rentenabschläge bleiben für die gesamte Rentenbezugsdauer !

Hinweis:

Bei Rentenbeginn ab dem **1. Januar 2001** kann die Altersrente wegen Schwerbehinderung nur mehr bei Vorliegen von Schwerbehinderung (GdB mind. 50) gewährt werden.

Eine Berufs- / Erwerbsunfähigkeit ist lediglich bei der Stichtagsregelung und in Umwandlungsfällen möglich oder wenn der / die Versicherte vor dem 1. Januar **1951** geboren ist.

Neuerungen durch die "Rente mit 67" noch nicht berücksichtigt.

Anhebung der Altersgrenze ab 1. Januar 2001 bei der Altersrente für schwerbehinderte Menschen

- Vertrauensschutzregelungen -

entweder ...

Für Versicherte, die

- bis zum 16.11.1950 geboren sind
und
- am 16.11.2000 schwerbehindert (GdB mindestens 50)
oder berufs- bzw. erwerbsunfähig waren,

wird die Altersgrenze nicht angehoben.

Die Altersrente kann ohne Abschläge (frühestens) ab dem vollendeten 60. Lebensjahr in Anspruch genommen werden. Bei Rentenbeginn muß die Schwerbehinderung (GdB mindestens 50) oder die Berufs-/Erwerbsunfähigkeit vorliegen.

(Beachte ab 2001 die Besitzstandsregelung des § 88 Abs. 1 Satz 2 SGB VI - Vorrentenbezug -)

... oder

Für Versicherte, die

- bis zum 31.12.1941 geboren sind
und
- die 45 Pflichtbeitragsjahre erreichen (ohne Arbeitslosenpflichtbeiträge),

wird die Altersgrenze nicht angehoben.

Bitte beachten:

Die persönliche Voraussetzung für die Rente, d.h. die Schwerbehinderung, muss vorliegen!

Die Altersrente kann ohne Abschläge (frühestens) ab dem vollendeten 60. Lebensjahr in Anspruch genommen werden. Bei Rentenbeginn muß die Schwerbehinderung (GdB mindestens 50) oder die Berufs-/Erwerbsunfähigkeit vorliegen.

Neuerungen durch die "Rente mit 67" noch nicht berücksichtigt.

Anhebung der Altersgrenze ab 1. Januar 2000 bei der Altersrente für Frauen

- Ohne Vertrauensschutz -

Geburts- jahrgang/ Monat	Anhebung um ... Monate	Renten- beginn (RB) *	Rentenab- schlag bei RB 60. Lj.
1940			
Januar	1	3 / 2000	0,3 %
Februar	2	5 / 2000	0,6 %
März	3	7 / 2000	0,9 %
April	4	9 / 2000	1,2 %
Mai	5	11 / 2000	1,5 %
Juni	6	1 / 2001	1,8 %
Juli	7	3 / 2001	2,1 %
August	8	5 / 2001	2,4 %
September	9	7 / 2001	2,7 %
Oktober	10	9 / 2001	3,0 %
November	11	11 / 2001	3,3 %
Dezember	12	1 / 2002	3,6 %
1941			
Januar	13	3 / 2002	3,9 %
Februar	14	5 / 2002	4,2 %
März	15	7 / 2002	4,5 %
April	16	9 / 2002	4,8 %
Mai	17	11 / 2002	5,1 %
Juni	18	1 / 2003	5,4 %
Juli	19	3 / 2003	5,7 %
August	20	5 / 2003	6,0 %
September	21	7 / 2003	6,3 %
Oktober	22	9 / 2003	6,6 %
November	23	11 / 2003	6,9 %
Dezember	24	1 / 2004	7,2 %
1942			
Januar	25	3 / 2004	7,5 %
Februar	26	5 / 2004	7,8 %
März	27	7 / 2004	8,1 %
April	28	9 / 2004	8,4 %
Mai	29	11 / 2004	8,7 %
Juni	30	1 / 2005	9,0 %
Juli	31	3 / 2005	9,3 %
August	32	5 / 2005	9,6 %
September	33	7 / 2005	9,9 %
Oktober	34	9 / 2005	10,2 %
November	35	11 / 2005	10,5 %
Dezember	36	1 / 2006	10,8 %

Geburts- jahrgang/ Monat	Anhebung um ... Monate	Renten- beginn (RB) *	Rentenab- schlag bei RB 60. Lj.
1943			
Januar	37	3 / 2006	11,1 %
Februar	38	5 / 2006	11,4 %
März	39	7 / 2006	11,7 %
April	40	9 / 2006	12,0 %
Mai	41	11 / 2006	12,3 %
Juni	42	1 / 2007	12,6 %
Juli	43	3 / 2007	12,9 %
August	44	5 / 2007	13,2 %
September	45	7 / 2007	13,5 %
Oktober	46	9 / 2007	13,8 %
November	47	11 / 2007	14,1 %
Dezember	48	1 / 2008	14,4 %
1944			
Januar	49	3 / 2008	14,7 %
Februar	50	5 / 2008	15,0 %
März	51	7 / 2008	15,3 %
April	52	9 / 2008	15,6 %
Mai	53	11 / 2008	15,9 %
Juni	54	1 / 2009	16,2 %
Juli	55	3 / 2009	16,5 %
August	56	5 / 2009	16,8 %
September	57	7 / 2009	17,1 %
Oktober	58	9 / 2009	17,4 %
November	59	11 / 2009	17,7 %
Dezember	60	1 / 2010	18,0 %
1945 - 1951	60	ab 65. Lj.	18,0 %

* Bei Versicherten, die am 1. des Monats geboren sind, beginnt die Rente einen Monat früher.

Hinweis:

Diese Altersrente wird nur mehr an Frauen gewährt, die vor dem 1. Januar 1952 geboren sind.

Die Rentenabschläge bleiben für die gesamte Rentenbezugsdauer !

Keine Änderungen durch die "Rente mit 67"

Anhebung der Altersgrenze ab 1. Januar 2000 bei der Altersrente für Frauen

- Vertrauensschutzregelungen -

entweder ...

Für Versicherte, die

- bis zum 7.5.1941 geboren sind
und
- am 7.5.1996 arbeitslos waren oder vor dem 7.5.1996 eine Kündigung, einen Auflösungsvertrag o.ä. vereinbarten,

gilt nebenstehende Tabelle:

Geburtsjahrgang / Monat	Anhebung um ... Monate	Rentenbeginn (RB) *	Rentenabschlag bei RB 60. Lj.
1940	0		
1941			
Januar	1	3 / 2001	0,3 %
Februar	1	4 / 2001	0,3 %
März	1	5 / 2001	0,3 %
April	1	6 / 2001	0,3 %
1. - 7. Mai	2	8 / 2001	0,6 %

(Die Besonderheiten der Montanindustrie – Geburten bis 7.5.1944 – wurden nicht berücksichtigt)

... oder

Für Versicherte, die

- bis zum 31.12.1941 geboren sind
und
- die 45 Pflichtbeitragsjahre erreichen (ohne Arbeitslosenpflichtbeiträge),

gilt nebenstehende Tabelle:

Geburtsjahrgang / Monat	Anhebung um ... Monate	Rentenbeginn (RB) *	Rentenabschlag bei RB 60. Lj.
1940	0		
1941			
Januar	1	3 / 2001	0,3 %
Februar	1	4 / 2001	0,3 %
März	1	5 / 2001	0,3 %
April	1	6 / 2001	0,3 %
Mai	2	8 / 2001	0,6 %
Juni	2	9 / 2001	0,6 %
Juli	2	10 / 2001	0,6 %
August	2	11 / 2001	0,6 %
September	3	1 / 2002	0,9 %
Oktober	3	2 / 2002	0,9 %
November	3	3 / 2002	0,9 %
Dezember	3	4 / 2002	0,9 %

Bitte beachten:

Die Voraussetzungen für die Rente, insbesondere die 121 Monate Pflichtbeitragszeit, müssen vorliegen!

* Bei Versicherten, die am 1. des Monats geboren sind, beginnt die Rente einen Monat früher.

Keine Änderungen durch die "Rente mit 67"

Anhebung der Altersgrenze ab 1. Januar 1997 bei der Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit

für bis 31.12.1945 geborene Versicherte - ohne Vertrauensschutz -
oder ab 1.1.1946 geborene Versicherte mit Vertrauensschutz (vgl. Seite 30)

Geburtsjahrgang/ Monat	Anhebung um ... Monate	Renten- beginn (RB) *	Rentenab- schlag bei RB 60. Lj.
1937			
Januar	1	3 / 1997	0,3 %
Februar	2	5 / 1997	0,6 %
März	3	7 / 1997	0,9 %
April	4	9 / 1997	1,2 %
Mai	5	11 / 1997	1,5 %
Juni	6	1 / 1998	1,8 %
Juli	7	3 / 1998	2,1 %
August	8	5 / 1998	2,4 %
September	9	7 / 1998	2,7 %
Oktober	10	9 / 1998	3,0 %
November	11	11 / 1998	3,3 %
Dezember	12	1 / 1999	3,6 %
1938			
Januar	13	3 / 1999	3,9 %
Februar	14	5 / 1999	4,2 %
März	15	7 / 1999	4,5 %
April	16	9 / 1999	4,8 %
Mai	17	11 / 1999	5,1 %
Juni	18	1 / 2000	5,4 %
Juli	19	3 / 2000	5,7 %
August	20	5 / 2000	6,0 %
September	21	7 / 2000	6,3 %
Oktober	22	9 / 2000	6,6 %
November	23	11 / 2000	6,9 %
Dezember	24	1 / 2001	7,2 %
1939			
Januar	25	3 / 2001	7,5 %
Februar	26	5 / 2001	7,8 %
März	27	7 / 2001	8,1 %
April	28	9 / 2001	8,4 %
Mai	29	11 / 2001	8,7 %
Juni	30	1 / 2002	9,0 %
Juli	31	3 / 2002	9,3 %
August	32	5 / 2002	9,6 %
September	33	7 / 2002	9,9 %
Oktober	34	9 / 2002	10,2 %
November	35	11 / 2002	10,5 %
Dezember	36	1 / 2003	10,8 %

Geburtsjahrgang/ Monat	Anhebung um ... Monate	Renten- beginn (RB) *	Rentenab- schlag bei RB 60. Lj.
1940			
Januar	37	3 / 2003	11,1 %
Februar	38	5 / 2003	11,4 %
März	39	7 / 2003	11,7 %
April	40	9 / 2003	12,0 %
Mai	41	11 / 2003	12,3 %
Juni	42	1 / 2004	12,6 %
Juli	43	3 / 2004	12,9 %
August	44	5 / 2004	13,2 %
September	45	7 / 2004	13,5 %
Oktober	46	9 / 2004	13,8 %
November	47	11 / 2004	14,1 %
Dezember	48	1 / 2005	14,4 %
1941			
Januar	49	3 / 2005	14,7 %
Februar	50	5 / 2005	15,0 %
März	51	7 / 2005	15,3 %
April	52	9 / 2005	15,6 %
Mai	53	11 / 2005	15,9 %
Juni	54	1 / 2006	16,2 %
Juli	55	3 / 2006	16,5 %
August	56	5 / 2006	16,8 %
September	57	7 / 2006	17,1 %
Oktober	58	9 / 2006	17,4 %
November	59	11 / 2006	17,7 %
Dezember	60	1 / 2007	18,0 %
1942 - 1951	60	ab 65. Lj.	18,0 %

* Bei Versicherten, die am 1. des Monats geboren sind, beginnt die Rente einen Monat früher.

Hinweise:

Diese Altersrente wird nur mehr an Versicherte gewährt, die **vor dem 1. Januar 1952 geboren sind.**

Ab dem **1. Januar 2006** wird die Altersgrenze vom 60. auf das 63. Lebensjahr angehoben, vgl. aber neue **Vertrauensschutzregelung S. 30.**

Die Rentenabschläge bleiben für die gesamte Rentenbezugsdauer !

Keine Änderungen durch die "Rente mit 67"

Anhebung der Altersgrenze ab 1. Januar 1997 bei der Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit

- Vertrauensschutzregelungen -

entweder ...

Für Versicherte, die

- bis zum **14.2.1941** geboren sind und
- am 14.2.1996 arbeitslos waren oder vor dem 14.2.1996 eine Kündigung, einen Auflösungsvertrag o.ä. vereinbarten,

Geburts-jahrgang/ Monat	Anhebung um ... Monate	Renten- beginn (RB) *	Rentenab- schlag bei RB 60. Lj.
1937 - 1940	0		
1941			
1.-31. Januar	1	3 / 2001	0,3 %
1.-14. Februar	1	4 / 2001	0,3 %

gilt nebenstehende Tabelle:

(Die Besonderheiten der Montanindustrie – Geburten bis 14.2.1944 – wurden nicht berücksichtigt)

... oder

Für Versicherte, die

- bis zum **31.12.1941** geboren sind und
- die 45 Pflichtbeitragsjahre erreichen (ohne Arbeitslosenpflichtbeiträge),

Geburts-jahrgang/ Monat	Anhebung um ... Monate	Renten- beginn (RB) *	Rentenab- schlag bei RB 60. Lj.
1937 - 1940	0		
1941			
Januar	1	3 / 2001	0,3 %
Februar	1	4 / 2001	0,3 %
März	1	5 / 2001	0,3 %
April	1	6 / 2001	0,3 %
Mai	2	8 / 2001	0,6 %
Juni	2	9 / 2001	0,6 %
Juli	2	10 / 2001	0,6 %
August	2	11 / 2001	0,6 %
September	3	1 / 2002	0,9 %
Oktober	3	2 / 2002	0,9 %
November	3	3 / 2002	0,9 %
Dezember	3	4 / 2002	0,9 %

gilt nebenstehende Tabelle:

Bitte beachten:

Die Voraussetzungen für die Rente, insbesondere 52 Wochen Arbeitslosigkeit bzw. 24 Monate Altersteilzeitarbeit, müssen vorliegen!

- * Bei Versicherten, die am 1. des Monats geboren sind, beginnt die Rente einen Monat früher.

Voraussetzungen für die Altersteilzeitarbeit (seit 1.7.2004):

- Mindestens 55 Jahre alt
- Reduzierung der bisherigen Arbeitszeit nach dem 14. Februar 1996 um die Hälfte, aber mehr als geringfügig beschäftigt i. S. d. § 8 SGB IV und in den letzten 5 Jahren davor mindestens 3 Jahre versicherungspflichtig beschäftigt
- Aufstockung des (neuen, seit 1.7.2004 gültigen) Regel-Arbeitsentgelts durch den Arbeitgeber um 20 % (keine Vergleichsberechnung mehr mit 70 % des bisherigen Netto-Verdienstes)
- Zahlung eines (zusätzlichen) Beitrages zur gesetzlichen Rentenversicherung durch den Arbeitgeber aus 80 % des Regelarbeitsentgeltes, höchstens bis zur Beitragsbemessungsgrenze.

(Stellt der Arbeitgeber zudem einen Arbeitslosen ein oder übernimmt er dafür einen Ausgebildeten, erstattet die Agentur für Arbeit – auf Antrag – die Aufstockungs-Aufwendungen der Altersteilzeitleistungen. Die Erstattung der Leistungen ist gemäß § 16 ATG ab dem 1.1.2010 eingeschränkt.)

Anhebung der Altersgrenze ab 1. Januar 2006 bei der Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit

vom 60. auf das 63. Lj. für Versicherte **ab Jahrgang 1946** geboren (bis Jg. 1945 vgl. Seite 28)

Geburts- jahrgang/ Monat	Anhebung um ... Monate	Renten- beginn (RB) *	Rentenab- schlag bei entspr. RB
1946			
Januar	1	3 / 2006	17,7 %
Februar	2	5 / 2006	17,4 %
März	3	7 / 2006	17,1 %
April	4	9 / 2006	16,8 %
Mai	5	11 / 2006	16,5 %
Juni	6	1 / 2007	16,2 %
Juli	7	3 / 2007	15,9 %
August	8	5 / 2007	15,6 %
September	9	7 / 2007	15,3 %
Oktober	10	9 / 2007	15,0 %
November	11	11 / 2007	14,7 %
Dezember	12	1 / 2008	14,4 %
1947			
Januar	13	3 / 2008	14,1 %
Februar	14	5 / 2008	13,8 %
März	15	7 / 2008	13,5 %
April	16	9 / 2008	13,2 %
Mai	17	11 / 2008	12,9 %
Juni	18	1 / 2009	12,6 %
Juli	19	3 / 2009	12,3 %
August	20	5 / 2009	12,0 %
September	21	7 / 2009	11,7 %
Oktober	22	9 / 2009	11,4 %
November	23	11 / 2009	11,1 %
Dezember	24	1 / 2010	10,8 %

Geburts- jahrgang/ Monat	Anhebung um ... Monate	Renten- beginn (RB) *	Rentenab- schlag bei entspr. RB
1948			
Januar	25	3 / 2010	10,5 %
Februar	26	5 / 2010	10,2 %
März	27	7 / 2010	9,9 %
April	28	9 / 2010	9,6 %
Mai	29	11 / 2010	9,3 %
Juni	30	1 / 2011	9,0 %
Juli	31	3 / 2011	8,7 %
August	32	5 / 2011	8,4 %
September	33	7 / 2011	8,1 %
Oktober	34	9 / 2011	7,8 %
November	35	11 / 2011	7,5 %
Dezember	36	1 / 2012	7,2 %
1949 - 1951	36	ab 63. Lj.	7,2 %

* Bei Versicherten, die am 1. des Monats geboren sind, beginnt die Rente einen Monat früher.

Die Rentenabschläge bleiben für die gesamte Rentenbezugsdauer !

→ (neue) Vertrauensschutzregelungen

Für Versicherte, die bis zum 31.12.1951 geboren sind und

- entweder** • am 1.1.2004 arbeits- bzw. beschäftigungslos waren (oder Anpassungsgeld für entlassene Arbeitnehmer des Bergbaus bezogen haben),
- oder** • deren Arbeitsverhältnis aufgrund einer Kündigung oder Vereinbarung, die vor dem 1.1.2004 erfolgt ist, nach dem 31.12.2003 beendet worden ist,
- oder** • vor dem 1.1.2004 Altersteilzeitarbeit i.S.d. §§ 2 und 3 Abs. 1 Nr. 1 des Altersteilzeitgesetzes vereinbart haben

wird die Altersgrenze nicht auf das 63. Lebensjahr angehoben.

Ein Rentenbeginn ab dem 60. Lebensjahr ist möglich - mit Abschlägen (vgl. Seite 28)

Einer vor dem 1.1.2004 abgeschlossenen Vereinbarung über die Beendigung des Arbeitsverhältnisses steht eine vor diesem Tag vereinbarte Befristung des Arbeitsverhältnisses oder Bewilligung einer befristeten arbeitsmarktpolitischen Maßnahme gleich. **Ein bestehender Vertrauensschutz wird insbesondere** durch die spätere Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses oder den Eintritt in eine neue arbeitsmarktpolitische Maßnahme **nicht berührt**.

Keine Änderungen durch die "Rente mit 67"

Ausgleich der Rentenabschläge

in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007
Berechnungsbeispiele (Rundungsdifferenzen möglich)

monatliche Brutto-Rente	Minderungs- (M) und Ausgleichsbetrag (A) bei vorzeitiger Inanspruchnahme in €					
	1 Mt = 0,3 %	12 Mte = 3,6 %	24 Mte = 7,2 %	36 Mte = 10,8 %	48 Mte = 14,4 %	60 Mte = 18,0 %
200 €	M = 0,60 A = 135,38	M = 7,20 A = 1.677,03	M = 14,40 A = 3.484,83	M = 21,60 A = 5.437,87	M = 28,80 A = 7.555,88	M = 36,00 A = 9.859,15
250 €	M = 0,75 A = 168,92	M = 9,00 A = 2.096,45	M = 18,00 A = 4.356,19	M = 27,00 A = 6.797,67	M = 36,00 A = 9.444,51	M = 45,00 A = 12.324,46
300 €	M = 0,90 A = 202,47	M = 10,80 A = 2.515,86	M = 21,60 A = 5.226,92	M = 32,40 A = 8.157,47	M = 43,20 A = 11.333,82	M = 54,00 A = 14.789,07
350 €	M = 1,05 A = 236,61	M = 12,60 A = 2.935,27	M = 25,20 A = 6.098,29	M = 37,80 A = 9.516,60	M = 50,40 A = 13.222,44	M = 63,00 A = 17.253,68
400 €	M = 1,20 A = 270,16	M = 14,40 A = 3.354,69	M = 28,80 A = 6.969,64	M = 43,20 A = 10.876,40	M = 57,60 A = 15.111,76	M = 72,00 A = 19.719,00
450 €	M = 1,35 A = 304,29	M = 16,20 A = 3.774,10	M = 32,40 A = 7.841,01	M = 48,60 A = 12.235,54	M = 64,80 A = 17.000,39	M = 81,00 A = 22.183,61
500 €	M = 1,50 A = 337,84	M = 18,00 A = 4.193,51	M = 36,00 A = 8.711,75	M = 54,00 A = 13.595,34	M = 72,00 A = 18.889,70	M = 90,00 A = 24.648,22
550 €	M = 1,65 A = 371,39	M = 19,80 A = 4.612,31	M = 39,60 A = 9.583,10	M = 59,40 A = 14.954,47	M = 79,20 A = 20.778,33	M = 99,00 A = 27.112,83
600 €	M = 1,80 A = 405,53	M = 21,60 A = 5.031,72	M = 43,20 A = 10.454,47	M = 64,80 A = 16.314,27	M = 86,40 A = 22.666,95	M = 108,00 A = 29.578,15
650 €	M = 1,95 A = 439,08	M = 23,40 A = 5.451,13	M = 46,80 A = 11.325,20	M = 70,20 A = 17.674,07	M = 93,60 A = 24.556,26	M = 117,00 A = 32.042,76
700 €	M = 2,10 A = 473,22	M = 25,20 A = 5.870,55	M = 50,40 A = 12.196,56	M = 75,60 A = 19.033,21	M = 100,80 A = 26.444,89	M = 126,00 A = 34.507,37
750 €	M = 2,25 A = 506,76	M = 27,00 A = 6.289,96	M = 54,00 A = 13.067,93	M = 81,00 A = 20.393,00	M = 108,00 A = 28.334,21	M = 135,00 A = 36.972,68
800 €	M = 2,40 A = 540,31	M = 28,80 A = 6.709,37	M = 57,60 A = 13.939,30	M = 86,40 A = 21.752,14	M = 115,20 A = 30.222,84	M = 144,00 A = 39.437,29
850 €	M = 2,55 A = 574,45	M = 30,60 A = 7.128,79	M = 61,20 A = 14.810,03	M = 91,80 A = 23.111,94	M = 122,40 A = 32.112,15	M = 153,00 A = 41.901,90
900 €	M = 2,70 A = 608,00	M = 32,40 A = 7.548,20	M = 64,80 A = 15.681,39	M = 97,20 A = 24.471,74	M = 129,60 A = 34.000,77	M = 162,00 A = 44.367,22
950 €	M = 2,85 A = 642,14	M = 34,20 A = 7.966,99	M = 68,40 A = 16.552,76	M = 102,60 A = 25.830,87	M = 136,80 A = 35.890,08	M = 171,00 A = 46.831,83
1.000 €	M = 3,00 A = 675,69	M = 36,00 A = 8.386,41	M = 72,00 A = 17.424,12	M = 108,00 A = 27.190,67	M = 144,00 A = 37.778,71	M = 180,00 A = 49.296,44
1.050 €	M = 3,15 A = 709,82	M = 37,80 A = 8.805,82	M = 75,60 A = 18.294,85	M = 113,40 A = 28.549,81	M = 151,20 A = 39.668,03	M = 189,00 A = 51.761,76
1.100 €	M = 3,30 A = 743,37	M = 39,60 A = 9.225,23	M = 79,20 A = 19.166,22	M = 118,80 A = 29.909,61	M = 158,40 A = 41.556,65	M = 198,00 A = 54.226,37
1.200 €	M = 3,60 A = 811,06	M = 43,20 A = 10.064,06	M = 86,40 A = 20.908,31	M = 129,60 A = 32.628,54	M = 172,80 A = 45.334,59	M = 216,00 A = 59.156,29
1.300 €	M = 3,90 A = 878,75	M = 46,80 A = 10.902,27	M = 93,60 A = 22.651,03	M = 140,40 A = 35.347,48	M = 187,20 A = 49.112,54	M = 234,00 A = 64.085,51
1.400 €	M = 4,20 A = 945,85	M = 50,40 A = 11.741,09	M = 100,80 A = 24.393,14	M = 151,20 A = 38.067,07	M = 201,60 A = 52.890,47	M = 252,00 A = 69.015,44
1.500 €	M = 4,50 A = 1.013,53	M = 54,00 A = 12.579,92	M = 108,00 A = 26.135,86	M = 162,00 A = 40.786,01	M = 216,00 A = 56.668,41	M = 270,00 A = 73.945,37

Abschmelzung der Bewertung für Zeiten der Schul- oder Hochschulausbildung ab 1. Januar 2005

Bewertung von Fachschulausbildung/berufsvorb. Bildungsmaßnahmen bis max. 36 Monate **bleibt!**

Bei Beginn der Rente		Wert der Schulausbildungszeit als Prozentwert		pro Monat Entgeltpunkte		Maximale Rentensteigerung der Schulausbildungszeit für ein Jahr		für drei Jahre		
vor 2005		75,00		0,0625		19,60 €		58,79 €		
2005	Januar	75,00	0,0625	19,60 €	58,79 €	Februar	73,44	0,0612	19,19 €	57,57 €
	März	71,88	0,0599	18,78 €	56,35 €	April	70,31	0,0586	18,37 €	55,12 €
	Mai	68,75	0,0573	17,97 €	53,90 €	Juni	67,19	0,0560	17,56 €	52,68 €
	Juli	65,63	0,0547	17,15 €	51,46 €	August	64,06	0,0534	16,74 €	50,23 €
	September	62,50	0,0521	16,34 €	49,01 €	Oktober	60,94	0,0508	15,93 €	47,79 €
	November	59,38	0,0495	15,52 €	46,56 €	Dezember	57,81	0,0482	15,11 €	45,34 €
2006	Januar	56,25	0,0469	14,71 €	44,12 €	Februar	54,69	0,0456	14,30 €	42,90 €
	März	53,13	0,0443	13,89 €	41,67 €	April	51,56	0,0430	13,48 €	40,45 €
	Mai	50,00	0,0417	13,08 €	39,23 €	Juni	48,44	0,0404	12,67 €	38,00 €
	Juli	46,88	0,0391	12,26 €	36,78 €	August	45,31	0,0378	11,85 €	35,56 €
	September	43,75	0,0365	11,44 €	34,33 €	Oktober	42,19	0,0352	11,04 €	33,11 €
	November	40,63	0,0339	10,63 €	31,89 €	Dezember	39,06	0,0326	10,22 €	30,67 €
2007	Januar	37,50	0,0313	9,81 €	29,44 €	Februar	35,94	0,0299	9,38 €	28,13 €
	März	34,38	0,0286	8,97 €	26,90 €	April	32,81	0,0273	8,56 €	25,68 €
	Mai	31,25	0,0260	8,15 €	24,46 €	Juni	29,69	0,0247	7,74 €	23,23 €
	Juli	28,13	0,0234	7,34 €	22,01 €	August	26,56	0,0221	6,93 €	20,79 €
	September	25,00	0,0208	6,52 €	19,57 €	Oktober	23,44	0,0195	6,11 €	18,34 €
	November	21,88	0,0182	5,71 €	17,12 €	Dezember	20,31	0,0169	5,30 €	15,90 €
2008	Januar	18,75	0,0156	4,89 €	14,67 €	Februar	17,19	0,0143	4,48 €	13,45 €
	März	15,63	0,0130	4,08 €	12,23 €	April	14,06	0,0117	3,67 €	11,01 €
	Mai	12,50	0,0104	3,26 €	9,78 €	Juni	10,94	0,0091	2,85 €	8,56 €
	Juli	9,38	0,0078	2,45 €	7,34 €	August	7,81	0,0065	2,04 €	6,11 €
	September	6,25	0,0052	1,63 €	4,89 €	Oktober	4,69	0,0039	1,22 €	3,67 €
	November	3,13	0,0026	0,82 €	2,45 €	Dezember	1,56	0,0013	0,41 €	1,22 €
ab 2009		0,00		0,0000		0,00 €		0,00 €		

Versorgungsausgleich

Begründung von Rentenanwartschaften in der gesetzlichen Rentenversicherung

Übertragene oder begründete Rentenanwartschaften	Entgeltpunkte bei Ende der Ehezeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007	Wartezeitmonate, ggf. begrenzt auf Ehezeitmonate (abzüglich Versicherungszeit in der Ehezeit)	Erforderlicher Kapitalaufwand zur Begründung einer Rentenanwartschaft oder zum Ausgleich einer Lastschrift ab 1. Januar 2007
mtl.			
1,00 €	0,0383	2	224,75 €
2,00 €	0,0765	3	448,91 €
3,00 €	0,1148	4	673,66 €
4,00 €	0,1531	5	898,41 €
5,00 €	0,1914	7	1.123,16 €
6,00 €	0,2296	8	1.347,32 €
7,00 €	0,2679	9	1.572,07 €
8,00 €	0,3062	10	1.796,82 €
9,00 €	0,3444	12	2.020,98 €
10,00 €	0,3827	13	2.245,73 €
15,00 €	0,5741	19	3.368,88 €
20,00 €	0,7654	25	4.491,45 €
30,00 €	1,1481	37	6.737,18 €
40,00 €	1,5308	49	8.982,91 €
50,00 €	1,9135	62	11.228,63 €
60,00 €	2,2962	74	13.474,36 €
70,00 €	2,6789	86	15.720,09 €
80,00 €	3,0616	98	17.965,81 €
90,00 €	3,4443	111	20.211,54 €
100,00 €	3,8270	123	22.457,26 €
150,00 €	5,7405	184	33.685,90 €
200,00 €	7,6540	245	44.914,53 €
250,00 €	9,5675	306	56.143,16 €
300,00 €	11,4811	367	67.372,38 €
350,00 €	13,3946	428	78.601,01 €
400,00 €	15,3081	490	89.829,65 €
450,00 €	17,2216	551	101.058,28 €
500,00 €	19,1351	612	112.286,91 €
550,00 €	21,0486	673	123.515,54 €
600,00 €	22,9621	734	134.744,17 €

Zuzahlung zur Rehabilitation

Antrag und Rehabilitationsbeginn ab 1. Januar 2007

Für stationäre medizinische Leistungen zur Rehabilitation sind bis zu 10,00 € pro Kalendertag Zuzahlung zu leisten. Eine Zuzahlung entfällt, wenn das monatliche Netto-Einkommen unter 981,00 € liegt.

Auf Antrag täglicher Zuzahlungsbetrag, wenn das mtl. Netto-Einkommen mindestens 981,00 € beträgt:

- Sie haben mindestens ein Kind für das Kindergeld gezahlt wird (auch nach 18. Lebensjahr)

oder

- Sie sind pflegebedürftig und Ihr in häuslicher Gemeinschaft lebende Ehegatte oder Lebenspartner pflegt Sie und ist deshalb nicht erwerbstätig

oder

- Ihr Ehegatte oder Lebenspartner, mit dem Sie in häuslicher Gemeinschaft leben, ist pflegebedürftig und hat keinen Anspruch auf Leistungen aus der Pflegeversicherung

Nettoeinkommen (nur eigenes Einkommen)	Zuzahlung
bis 980,99 €	keine Zuzahlung
ab 981,00 €	8,00 €
ab 1.020,00 €	8,50 €
ab 1.080,00 €	9,00 €
ab 1.140,00 €	9,50 €
ab 1.200,00 €	10,00 €

Soweit die oben genannten Voraussetzungen nicht erfüllt werden und das monatliche Netto-Einkommen mindestens 981,00 € beträgt, verbleibt es bei einem täglichen Zuzahlungsbetrag von 10,00 €. Eine Zuzahlung entfällt ganz z.B. bei Übergangsgeld-/Sozialhilfebezug, bei einer ambulanten Reha-Leistung, für Versicherte, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder bei Kinderheilbehandlung.

(§ 32 SGB VI, § 40 Abs. 5 und 6 SGB V, Zuzahlungsrichtlinien)

Übergangsgeldanspruch während der Rehabilitation

für Versicherte mit Monatslohn (bei Stundenlohn abweichende Berechnung)

- Ohne Berücksichtigung von Besonderheiten und Übergangsbestimmungen -

Im Rahmen einer medizinischen oder beruflichen Rehabilitation besteht i.d.R. als ergänzende Leistung auch Anspruch auf Übergangsgeld als Ersatz für Lohn oder Gehalt. Zu zahlen ist in der Regel der Betrag aus der Nettoverdienstberechnung.

Eine Entgeltfortzahlung ist allerdings auf das zustehende Übergangsgeld anzurechnen.

Formel für das **Netto-Bemessungsentgelt** (Monatslohn)

$$\frac{\text{Netto-Arbeitsverdienst}}{30} = \text{Netto-Bemessungsentgelt}$$

Formel für die **Höhe des Übergangsgeldes**

$$\text{Netto-Bemessungsentgelt} \times 75 \% \text{ oder } 68 \% \text{ (s. u.)} = \text{kalendertäglicher Übergangsgeldanspruch}$$

Maßgeblicher Prozentwert für die Höhe des Übergangsgeldes (Kriterien s. auch bei Zuzahlung) :

	Versicherter mit Kind (s.o.)	Versicherter ist pflegebedürftig	Ehe-/Lebenspartner ist pflegebedürftig	Sonstige Versicherte
Medizinische Reha oder Leistungen zur Teilhabe	75 %	75 %	75 %	68 %

Zusammentreffen mit einer Unfallrente

- Ohne Berücksichtigung von Besonderheiten und Übergangsbestimmungen -

Trifft eine Versichertenrente aus der Unfallversicherung (Verletztenrente) mit einer Versichertenrente aus der Rentenversicherung (EM-Rente, Altersrente, Erziehungsrente) oder eine Hinterbliebenenrente aus der Unfallversicherung mit einer Hinterbliebenenrente aus der Rentenversicherung (jeweils Witwen-/Witwer-, Waisenrente, Rente an den früheren Ehegatten) zusammen, wird bei Überschreiten des Grenzbetrages die Rente der gesetzlichen Rentenversicherung insoweit nicht gezahlt.

→ **Ausnahmen** bestehen nur, **wenn** der Unfall, die Berufskrankheit, der unfallbedingte Tod o.ä. nach dem Eintritt der Erwerbsminderung bzw. nach Beginn der Altersrente eingetreten ist **oder** die Verletztenrente aus der Unfallversicherung nur auf eigener Beitragsleistung beruht.

Berechnungsformel:

1. Summe der Rentenbeträge

Brutto-Rente aus der Rentenversicherung, ggf. nach Abzug von Rentenabschlägen → Sonderbestimmung in der KnV			€
UV-Rente brutto	_____		
./. % MdE bei V-Rente	_____	=	€
weitere UV-Rente brutto	_____		
./. % MdE bei V-Rente	_____	=	€
Summe der Beträge aus RV und UV			€

Rentenartfaktor (RaF):

1,0	Altersrenten volle EM-Rente/EU-Rente Erziehungsrente "Sterbevierteljahr"
0,6667	BU-Rente
0,5	teilweise EM-Rente
0,6	große W-Rente bis 2001
0,55	große W-Rente ab 2002
0,25	kleine W-Rente
0,1	Halbwaisenrente
0,2	Vollwaisenrente

2. Grenzbetragsermittlung

Jahresarbeitsverdienst (JAV) der UV,
bei mehreren UV-Renten höchster JAV _____ €

Formel:

(höchster) JAV : 12 = € x 70 % = € x RaF

ergibt als Grenzbetrag: _____ €
(mindestens Brutto-Rente der RV)

3. Ruhensberechnung

Summe der Rentenbeträge aus 1. _____ €

./. Grenzbetrag aus 2. _____ €

→ **RUHENSBETRAG IN DER RV** _____ €

Absetzbare Beträge bei der Unfallversicherung (Freibetrag)

1. bei der Verletztentvollrente / Verletztenteilrente können die Grundrentenbeträge nach dem BVG entsprechend der MdE der Unfallrente **abgesetzt werden:**

Werte ab 1. Januar 2007 (unverändert)

10%	39,33 €	40%	161,00 €	70%	381,00 €
20%	78,67 €	50%	218,00 €	80%	461,00 €
30%	118,00 €	60%	275,00 €	90%	553,00 €
				100%	621,00 €

→ weitere Freibeträge sind beim 65. Lj (Altersfreibetrag) und bei Silikose/Silikotbc möglich.

2. Bei Hinterbliebenenrenten (Witwen-/Witwer-/Waisenrente, Rente an den früheren Ehegatten - Rentenbeträge vor der Einkommensanrechnung! -) **bestehen diese Freibeträge nicht!**

Steuerliche Entlastung der Arbeitnehmerbeiträge zur RV ab 1. Januar 2005 (ohne Besonderheiten)

Bestimmte Altersvorsorgeaufwendungen (sog. Leibrentenversicherungen) sind ab 2005 als Sonderausgaben verstärkt steuerlich absetzbar. Dazu zählen Beiträge zur gesetzl. Rentenversicherung, zur landwirtschaftlichen Alterskasse, zu berufsständischen Versorgungswerken mit vergleichbaren Leistungen der gesetzl. RV (z.B. Ärzte, Architekten u.a.) und bestimmte private Leibrenten (sog. "Rürup-Rente", ab 2005 möglich).

Die Berechnung der steuerlichen Entlastung erfolgt in den einzelnen Kalenderjahren entsprechend der nachfolgenden Tabelle (abzüglich dem schon bisher steuerfreien Arbeitgeberbeitrag) bis zur vollständigen Freistellung im Jahr 2025 und wird **vom Arbeitgeber** berücksichtigt. Eine Prüfung, ob neues oder altes Steuerrecht günstiger ist (Günstigerprüfung, bis 2019) wird im Rahmen der Einkommensteuererklärung vorgenommen.

Jahr	geltend gemacht werden können	Jahreshöchstbetrag
2005	60%	12.000 €
2006	62%	12.400 €
2007	64%	12.800 €
2008	66%	13.200 €
2009	68%	13.600 €
2010	70%	14.000 €
2011	72%	14.400 €
2012	74%	14.800 €
2013	76%	15.200 €
2014	78%	15.600 €
2015	80%	16.000 €

Jahr	geltend gemacht werden können	Jahreshöchstbetrag
2016	82%	16.400 €
2017	84%	16.800 €
2018	86%	17.200 €
2019	88%	17.600 €
2020	90%	18.000 €
2021	92%	18.400 €
2022	94%	18.800 €
2023	96%	19.200 €
2024	98%	19.600 €
2025	100%	20.000 €

Berechnungsbeispiel 1:

Arbeitnehmeranteil und (steuerfreier) Arbeitgeberanteil zur gesetzl. RV betragen je 2.000 €

Berechnung für 2007:

tatsächlicher Arbeitnehmeranteil	2.000 €
tatsächlicher Arbeitgeberanteil	2.000 €
Insgesamt	4.000 €
Höchstbetrag (Ledige)	20.000 €
damit (voll) zu berücksichtigen	4.000 €
Davon 64 % im Jahr 2007	2.560 €
./.(voller) steuerfreier Arbeitgeberanteil	2.000 €
damit absetzbar nach neuem Recht	560 €
plus sonst. Vorsorgeaufw. (Festbetrag)	1.500 €
Vorsorgeaufwendungen gesamt =	2.060 €

Günstigerprüfung (bis 2019):

Vorsorgeaufwendungen (neu) 2007:	2.060 €
Sonderausgabenabzug nach altem Recht	2.001 €

Das neue Recht ist günstiger - absetzbar sind insgesamt 2.060 €

Berechnungsbeispiel 2:

Arbeitnehmeranteil und (steuerfreier) Arbeitgeberanteil zur gesetzl. RV betragen je 4.000 €

Berechnung für 2009:

tatsächlicher Arbeitnehmeranteil	4.000 €
tatsächlicher Arbeitgeberanteil	4.000 €
Insgesamt	8.000 €
Höchstbetrag (Ledige)	20.000 €
damit (voll) zu berücksichtigen	8.000 €
Davon 68 % im Jahr 2009	5.440 €
./.(voller) steuerfreier Arbeitgeberanteil	4.000 €
damit absetzbar nach neuem Recht	1.440 €
plus sonst. Vorsorgeaufw. (Festbetrag)	1.500 €
Vorsorgeaufwendungen gesamt =	2.940 €

Günstigerprüfung (bis 2019):

Vorsorgeaufwendungen (neu) 2009:	2.940 €
Sonderausgabenabzug nach altem Recht	2.001 €

Das neue Recht ist günstiger - absetzbar sind insgesamt 2.940 €

Die Entscheidung über die Höhe der Steuer trifft ausschließlich das Finanzamt !

Besteuerung von Renten der gesetzlichen Rentenversicherung ab 1. Januar 2005 (ohne Besonderheiten)

Seit dem 1.1.2005 hat sich die steuerrechtliche Behandlung von Einkünften aus Altersrenten, Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und aus Renten wegen Todes geändert. Rentnerinnen und Rentner müssen einen vom Jahr des Beginns der Rente abhängigen Prozentsatz ihrer Bruttorente (vor Abzug von Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung) als steuerpflichtiges Einkommen ansetzen (siehe Tabelle, im Jahr 2007 sind das 54%). Der **verbleibende Betrag** ist der steuerfreie Teil der Rente (2007: 46%) und wird ab dem Folgejahr des Rentenbeginns für die gesamte Laufzeit der Rente **festgeschrieben**. Die Beträge, um die sich danach die Rente infolge einer gesetzlichen Rentenanpassung erhöht, werden in voller Höhe dem steuerpflichtigen Betrag zugerechnet. Für **Rentenbezieher** (am 31.12.2004) gilt ungeachtet ihres bisherigen Ertragsanteiles ab 2005 dauerhaft ein Besteuerungsanteil von 50%.

Jahr des Rentenbeg.	Besteuerungsanteil in v.H.
2005	50
2006	52
2007	54
2008	56
2009	58
2010	60
2011	62
2012	64
2013	66
2014	68
2015	70
2016	72

Jahr des Rentenbeg.	Besteuerungsanteil in v.H.
2017	74
2018	76
2019	78
2020	80
2021	81
2022	82
2023	83
2024	84
2025	85
2026	86
2027	87
2028	88

Jahr des Rentenbeg.	Besteuerungsanteil in v.H.
2029	89
2030	90
2031	91
2032	92
2033	93
2034	94
2035	95
2036	96
2037	97
2038	98
2039	99
2040	100

Modellrechnung *)

Jahr des Rentenbeg.	Besteuerungsanteil in v.H.
2005	50
2006	52
2007	54
2008	56
2009	58
2010	60

steuerfreie Mon.rente *)
1.550,00 Euro
1.519,00 Euro
1.488,62 Euro
1.458,85 Euro
1.429,67 Euro
1.401,08 Euro

:	:
2024	84
2025	85

:
1.099,68 Euro
1.088,68 Euro

:	:
2038	98
2039	99
2040	100

:
953,32 Euro
943,77 Euro
934,33 Euro

*) Modellrechnung auf der Basis des Grundfreibetrages von 2005 in Höhe von 7.664 Euro im Jahr (plus weitere Pauschbeträge), bei Verheirateten das Doppelte. (Quelle: www.ihre-vorsorge.de, 2005)

Berechnungsbeispiel:

1. Rente ab 2/2007 mtl. 800 €, keine Anpassung zum 1. Juli 2007, ab 1.7.2008 mtl. 808 €
 → Besteuerungsanteil = 54 % (Jahr des R'beg.), Steuerfreibetrag aus dem **Folgejahr**, hier 2008.

Berechnung für 2008:

$(6 \times 800 \text{ €}) + (6 \times 808 \text{ €}) = 9.648,00 \text{ €}$
 → davon 54% zu besteuender Anteil = 5.209,92 €
 dauerhafter Freibetrag = 4.438,08 €

→ **steuerpflichtig 5.209,92 €**
 (zu berücksichtigen: Freibeträge ledig/verheiratet)

2. R'Anpass. ab 7/2009 815 €, ab 7/2010 820 €
 → Der Steuerfreibetrag beträgt weiterhin 4.438,08 € errechnet aus dem Jahr 2008.

Berechnung für 2010:

$(6 \times 815 \text{ €}) + (6 \times 820 \text{ €}) = 9.810,00 \text{ €}$
 → abzüglich Freibetrag aus 2008 4.438,08 €
 → **steuerpflichtig 5.371,92 €**

Die Entscheidung über die Höhe der Steuer trifft ausschließlich das Finanzamt !

Förderung der zusätzlichen privaten Altersvorsorge möglich seit 1. Januar 2002

Auskünfte / Kontakt

Deutsche Rentenversicherung Bund, Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen, 10868 Berlin
kostenloses Servicetelefon: 0800 333 19 19 • E-Mail: zulagenstelle@drv-bund.de

Personenkreis

Pflichtversicherte der gesetzlichen Rentenversicherung (ohne beamtenähnliche Gesamtversorgung),
Pflichtversicherte nach dem Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte (GAL), Beamte.

Keine Förderung erhalten derzeit u.a. Pflichtversicherte einer berufsständischen Versorgungseinrichtung
(z.B. Ärzte, Rechtsanwälte, Architekten), freiwillig Versicherte, geringfügig Besch. mit Pauschalbeitrag.

→ Ausnahme: Ehegatten (mit eigenem Altersvorsorgevertrag) von förderberechtigten Personen
(= abgeleitete Zulageberechtigte)

Geförderte Anlageformen

- **Zertifizierte Altersvorsorgeverträge** (z.B. private Rentenversicherungen, Fonds-/Banksparrpläne)
→ Angebote der Versicherer prüfen.
Achtung: Die Zertifizierung ist kein Gütesiegel für Rentabilität / Ertragsicherheit des Anlageproduktes!
- **Betriebliche Altersvorsorge** als Direktversicherung, in Pensionskassen oder Pensionsfonds.
Eine Zertifizierung ist nicht erforderlich, da die Mindestanforderungen im Gesetz geregelt sind.
→ Auskünfte erteilt der Arbeitgeber oder der Betriebsrat.

Staatliche Höchstzulagen - jährliche Beträge ! - Darüber hinaus Sonderausgabenabzug

Gewährt wird eine **Grundzulage** (Alleinstehend / Ehepaare) und eine **Kinderzulage**. Diese stehen in voller Höhe nur zu, wenn der erforderliche Mindestbetrag (Altersvorsorgeaufwand) eingezahlt wird.

Ab	Altersvorsorgeaufwand (= Eigenbeitrag + staatliche Zulage)	Alleinstehend oder Ehepaare mit 1 Vertrag	Ehepaare mit jeweils eig. Vertrag	je Kind 2) mit Kindergeldzahlung
2002	1% 1) , max. 525 € abzügl. Zulagen	38 €	76 €	46 €
2004	2% 1) , max. 1050 € abzügl. Zulagen	76 €	152 €	92 €
2006	3% 1) , max. 1575 € abzügl. Zulagen	114 €	228 €	138 €
2008	4% 1) , max. 2100 € abzügl. Zulagen	154 €	308 €	185 €

1) des bei RV-Pflichtversicherten in der Rentenversicherung beitragspflichtigen Vorjahreseinkommens
(Kindererziehende ohne Einkommen = 1.860 €, Lohnersatzleistungsbezieher mindestens 1.860 €)

2) bei Zusammenveranlagung an die Mutter, wahlweise an den Vater; sonst an den Kindergeldempf.

Als Eigenbetrag (Aufwand abzgl. Zulagen) ist jedoch mindestens ein **Sockelbetrag** zu leisten :

In den Jahren		kein Kind	ein Kind	mind. zwei Kinder
2002 bis 2004	mindestens	45 €	38 €	30 €
ab 2005 (einheitlich)	mindestens	60 €	60 €	60 €

Sonderausgabenabzug

Ob sich neben der Zulage **eine zusätzliche Steuervergünstigung** aufgrund des (neuen) Sonderausgabenabzugs ergibt, **wird vom Finanzamt** nach Abgabe der Einkommensteuererklärung **geprüft**.

Die Höchstbeträge für den **steuerlichen Sonderausgabenabzug** belaufen sich

für die Jahre	jährlich bis zu	
2002 und 2003	525 €	(einschließlich Zulage)
2004 und 2005	1.050 €	(einschließlich Zulage)
2006 und 2007	1.575 €	(einschließlich Zulage)
ab 2008	2.100 €	(einschließlich Zulage)

Förderung der zusätzlichen privaten Altersvorsorge ab 1. Januar 2007

Beispielberechnungen - maximale Zulagen im Jahr 2007 (ohne zusätzliche Steuervorteile)

1. Alleinstehend (oder verheiratet und nur ein Ehepartner hat einen Altersvorsorgevertrag),
keine Kinder

RV-pfl. Einkommen im Vorjahr	2007 erford. Aufwand 3%	Grund- zulage	Kinder- zulage	Zulage gesamt	Eigen- leistung	jährl. Spar- leistung
10.000 €	300 €	114 €	-	114 €	186 €	300 €
20.000 €	600 €	114 €	-	114 €	486 €	600 €
30.000 €	900 €	114 €	-	114 €	786 €	900 €
40.000 €	1.200 €	114 €	-	114 €	1.086 €	1.200 €

2. Alleinstehend (oder verheiratet und nur ein Ehepartner hat einen Altersvorsorgevertrag),
ein Kind (Kinderzulage kann nur an einen Ehepartner gezahlt werden!)

RV-pfl. Einkommen im Vorjahr	2007 erford. Aufwand 3%	Grund- zulage	Kinder- zulage	Zulage gesamt	Eigen- leistung	jährl. Spar- leistung
10.000 €	300 €	114 €	138 €	252 €	60 € (Sockelbetrag)	312 €
20.000 €	600 €	114 €	138 €	252 €	348 €	600 €
30.000 €	900 €	114 €	138 €	252 €	648 €	900 €
40.000 €	1.200 €	114 €	138 €	252 €	948 €	1.200 €

3. Alleinstehend (oder verheiratet und nur ein Ehepartner hat einen Altersvorsorgevertrag),
zwei Kinder (Kinderzulage kann nur an einen Ehepartner gezahlt werden!)

RV-pfl. Einkommen im Vorjahr	2007 erford. Aufwand 3%	Grund- zulage	Kinder- zulage	Zulage gesamt	Eigen- leistung	jährl. Spar- leistung
10.000 €	300 €	114 €	276 €	390 €	60 € (Sockelbetrag)	450 €
20.000 €	600 €	114 €	276 €	390 €	210 €	600 €
30.000 €	900 €	114 €	276 €	390 €	510 €	900 €
40.000 €	1.200 €	114 €	276 €	390 €	810 €	1.200 €

4. Ehepartner zu 1. - 3. ist **selbst** zulageberechtigt und hat einen eigenen Altersvorsorgevertrag,
das eigene Einkommen ist maßgeblich

RV-pfl. Einkommen im Vorjahr	2007 erford. Aufwand 3%	Grund- zulage	Kinder- zulage	Zulage gesamt	Eigen- leistung	jährl. Spar- leistung
10.000 €	300 €	114 €	-	114 €	186 €	300 €
20.000 €	600 €	114 €	-	114 €	486 €	600 €

5. Ehepartner zu 1. - 3. ist **abgeleitet** zulageberechtigt und hat einen eigenen Altersvorsorgevertrag,
es genügt der Mindesteigenbeitrag des Partners.

Einkommen	Aufwand	Grund- zulage	Kinder- zulage	Zulage gesamt	Eigen- leistung	jährl. Spar- leistung
unerheblich	unerheblich	114 €	-	114 €	-	114 €

6. Versicherte(r) ist nicht berufstätig, erzieht aber ein Kind in den ersten 3 Lebensjahren (und es
werden Pflichtbeiträge aufgrund der Kindererziehungszeit angerechnet)

Einkommen	2007 erford. Aufwand 3%	Grund- zulage	Kinder- zulage	Zulage gesamt	Eigen- leistung	jährl. Spar- leistung
(fiktiv) 1.860 €	55,80 €	114 €	138 €	252 €	60 € (Sockelbetrag)	312 €

Auskunft und Beratung

Wir informieren. Wir beraten. Wir helfen.

In unseren Auskunfts- und Beratungsstellen helfen unsere fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne und natürlich kostenlos. Bundesweit geben die ehrenamtlichen Versichertenberater/-innen und Versichertenälteste Auskunft, beraten und helfen beim Ausfüllen der Anträge.

So finden Sie uns:

Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de finden Sie Adressen und Verzeichnisse.

Kostenloses Service-Telefon bzw. Bürgertelefon

Wir sind für Sie da: Montag - Donnerstag 7:30 – 19:30 Uhr
Freitag 7:30 – 15:30 Uhr

Übersicht der regionalen Servicenummern:

Deutsche Rentenversicherung	
Nord	0800 1000 48002
Mitteldeutschland	0800 1000 48003
Braunschweig-Hannover	0800 1000 48010
Westfalen	0800 1000 48011
Hessen	0800 1000 48012
Rheinland	0800 1000 48013
Bayern Süd	0800 1000 48015
Rheinland-Pfalz	0800 1000 48016
Saarland	0800 1000 48017
Ober- und Mittelfranken	0800 1000 48018

Deutsche Rentenversicherung	
Unterfranken	0800 1000 48020
Schwaben	0800 1000 48021
Baden-Württemberg	0800 1000 48024
Berlin-Brandenburg	0800 1000 48025
Oldenburg-Bremen	0800 1000 48028
Bund	0800 1000 48070
Knappschaft-Bahn-See	0800 1000 48080
Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen	0800 1000 48040